

# 07.2022 Fürstenfelder Nachrichten



## Die Öffnungszeiten der Stadtbücherei

Ferien- und Urlaubszeit ist auch Lesezeit! Die Stadtbücherei & Mediathek Fürstenfeld am Augustinerplatz 2 hat montags, mittwochs, donnerstags und freitags jeweils von 15 bis 19 Uhr und dienstags von 9 bis 11 Uhr geöffnet. Alle näheren Informationen zum umfassenden Angebot gibt es auf der Homepage [www.fuerstenfeld.bvoe.at](http://www.fuerstenfeld.bvoe.at)  
Tel.: 03382/54847, E-Mail: [buecherei@fuerstenfeld.gv.at](mailto:buecherei@fuerstenfeld.gv.at)

Aktuelles und Informationen aus Fürstenfeld | Altenmarkt | Übersbach

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Fürstenfeld

## In schönsten Tönen & in allen Farben

Die innerstädtische Brunnenlandschaft, die seit 2002 besteht, wurde im Vorjahr im Zuge notwendiger Sanierungs-

maßnahmen mit einer weiteren Attraktion ausgestattet. Im August 2021 wurden die Fürstenfelder Ton- und Lichtspiele beim Ma-

rienbrunnen auf dem Hauptplatz eröffnet und damit die Stadt um eine touristische Sehenswürdigkeit reicher. Zu drei stimmungsvollen Musikstücken und im Rhythmus der Melodien ranken sich - umgarnt von Nebelfahnen - farbenprächtige Wasserfontänen aus dem Brunnen. Am Beginn des dreiteiligen Arrangements steht - wie könnte es anders sein - „I wül wieder ham“ von STS, gefolgt vom „Erzherzog Johann Jodler“. Den Abschluss des mit Gitarren musikalisch modern arrangierten Triples bildet das „Ave Maria“ von Franz Schubert.

Das faszinierende Lichterspiel mit dem besonderen Klangerlebnis im Zentrum der Innenstadt war vom ersten Tag an Anziehungspunkt für Hauptplatzbesucher und Besucherinnen. Unzäh-

lige Fotos und Videos mit dem einzigartigen Motiv aus der Thermenhauptstadt - kombiniert mit gefälligen Klängen - wurden in den sozialen Netzwerken seither auf die Reise geschickt.

Im Frühjahr nach Ende der kalten Jahreszeit wurde das einzigartige Spektakel, das noch dazu im wahrsten Sinn des Wortes alle Stückerl spielt, aus dem Winterschlaf geholt und wieder in Szene gesetzt. Nach wie vor erfreuen sich die Fürstenfelder Ton-Lichtspiele ungebrochener Beliebtheit, viele Schaulustige versammeln sich zu den Spielzeiten.

Die Spielzeiten sind von Montag bis Donnerstag jeweils um 11, 17, und 20 Uhr. Von Freitag bis Sonntag ist der Melodienreigen jeweils vier Mal um 11, 14, 17 und 20 Uhr zu hören.



Ein Blickfang der viele Gäste anlockt: Die Ton-Licht-Wasserspiele beim Marienbrunnen.



Saisoneröffnung mit Stadtwerke-Direktor DDI Dr. Franz Friedl, BGM Franz Jost, Freibadleiter Andreas Rindler, VIZEBGM Dlin Sabine Siegel, Gemeindevertretern und Freibad-Team.

## Auf zu Fürstenfelds Strand!

Im Mai öffnete das Freibad bei feinstem Badewetter nach einer rund zweimonatigen intensiven Vorbereitungsphase durch Freibadleiter Andres Rindler und sein 20köpfiges Team die Pforten zur Saison 2022. Am Eröffnungstag machten sich auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeisterin Dlin Sabine Siegel, Stadtwerke-Direktor DDI Dr. Franz Friedl und Gemeinderäte ein Bild von der perfekten Aufbereitung der Anlage.

Erfrischende 32 Millionen Liter Wasser sichern unbegrenztes Badevergnügen - mit 23.000 Quadratmeter Wasserfläche ist das Freibad Fürstenfeld das größte Beckenfreibad Europas und garantiert einen Mega-Badesommer. Aufgrund der Weitläufigkeit, des Ruhe- und Freizeitangebotes und der

gepflegten mediterranen Atmosphäre gilt das Freibad als die Riviera der Oststeiermark. Auf den 100.000 Quadratmetern, von Schatten spendenden Bäumen gesäumten Rasenfläche findet jeder Gast seinen individuellen Platz "am Meer von Fürstenfeld". Das Freibad bietet eine Wunderwelt aus verschiedenen Badebereichen, einem Sprungbecken mit 10-Meter-Turm, dem 50-Meter-Sportbecken und einem wahrhaft überdimensionalen Großbecken mit See-Charakter! Weitläufige Liegeflächen mit schattigen Plätzen sowie bestens ausgestattete Kinder-, Spiel-, Erlebnis- und Sportbereiche garantieren ein abwechslungsreiches Badevergnügen - inklusive Gastronomie. Das Freibad ist täglich von 8 bis 20 Uhr geöffnet.

## Kirche bis zu Augustini in einem neuen Kleid

Nach knapp einem Jahr befinden sich die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen an der Augustinerkirche in der Schlussphase. Inzwischen wurde auch mittels des Krans der Feuerwehr das sanierte und neu beschichtete Turmkreuz eingerichtet und befestigt. Die Außensanierung wurde damit nahezu abgeschlossen, die Sockelsanierung ist noch ausständig und wird als nächstes durchgeführt. Mit neuem würdigem Glanz wird die Kirche auf die lange Geschichte der Augustiner und der Stadt selbst aufmerksam machen.

Die ehemalige Augustiner-Eremiten-Kirche wurde in den Jahren 1365 bis 1368 erbaut und im 18. Jahrhundert im barocken Stil umgebaut. Die markante ehemalige Klosterkirche steht im Eigentum der Stadt und unter Denkmalschutz. Die letzten Sanierungsmaßnahmen liegen bereits 45 Jahre zurück. Hoch an der Zeit erfolgen nun - in Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt und dem Revitalisierungsfonds des Landes - die dringend notwendigen Sanierungsarbeiten, um diesen markanten historischen sakralen Baukörper zu erhalten und ihn auch optisch in neuem Glanz für die Stadt, ihre Bewohnerinnen und Bewohner und für die Gäste zur Geltung zu bringen.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf insgesamt rund 350.000 Euro und beinhalten die Sanierung sämtlicher Sockelbereiche, der Fassade, der gesamten Dacheindeckung sowie der Holzfenster- und Türen. Zur Unterstützung der Sanierungskosten wurde auch eine Benefizauktion ins Leben gerufen und Bilder aus dem Kunst-Depot der Stadtgemeinde versteigert.

Gerne werden in diesem Zusammenhang auch Spenden an-



Bis zu den Augustinifesttagen wird dieses Fürstenfelder Wahrzeichen "picobello" sein.

genommen. Sofern gewünscht, erfolgt ein Eintrag in die „Ehrentafel der Spenderinnen und Spender“. Dazu ist es notwendig, in der Adresszeile des Erlagscheines vor dem bereits eingedruckten „X“ ein „J“ einzutragen. Es besteht auch die Möglichkeit der Online-Überweisung. Mit der Spende, die über das Bundesdenkmalamt abgewickelt wird, ist die steuerliche Absetzbarkeit gewährleistet.

Bei Online-Überweisung: Empfänger: Bundesdenkmal-

amt 1010 Wien, IBAN: AT07 0100 0000 0503 1050, 4-zeiliger Verwendungszweck: Vor- und Nachname, Geburtsdatum (TT MM JJ), Aktionscode A306 (nur damit erfolgt die Zuteilung zur Augustinerkirche), Adresse.

Zur Aufnahme in die „Spender-Ehrentafel“ muss im Anschluss an die Adresse nach einem Leerzeichen der Buchstabe „J“ eingetragen sein. Erst dann gibt das Bundesdenkmalamt die Daten an das Pfarramt Fürstenfeld weiter.

## Er kommt bald zurück!

Das Rathaus als Teil des harmonischen Gebäudeensembles am Augustinerplatz erhält mit der Fassadenrenovierung ebenfalls einen neuen Anstrich. Einer, der aufgrund der Sanierungsmaßnahmen weichen musste, ist der „Bsoffene Türk“. Selbstverständlich wird die ehrwürdige Skulptur nach Beendigung der Arbeiten an ihren angestammten Platz zurückkehren und die Besucher des Rathauses wieder, wie gewohnt, „stumm nickend“ begrüßen.

## Der Fürstenfelder Ferienpass ist wieder voll da!

Nach zwei Corona bedingt schlanken Jahren zieht der Fürstenfelder Ferienpass 2022 - einer der umfangreichsten des Landes - wieder alle Register. Auf 100 Seiten finden sich über 120 erlebnisreiche, aufregende und coole Ferienaktionen für junge Menschen zwischen 6 und 14 Jahren. Diese bieten je nach Interesse, Lust und Laune die unterschiedlichsten Aktivitäten in den Bereichen Sport, Musik, Kreativität, Natur, Action und Abenteuer.

Insgesamt 1.300 Kinder und Jugendliche im Pflichtschulalter in den Schulen der Stadtgemeinde Fürstenfeld und der Nachbargemeinde Rudersdorf haben in der vorletzten Schulwoche den Fürstenfelder Ferienpass direkt in ihren Klassenzimmern zugestellt erhalten. Einige der Highlights sind ein Rundflug über Fürstenfeld, ein interessanter Ausflug zur Antenne Steiermark oder mit dem Bürgermeister in die extracoolen Eis-Greislerei. Mutige probieren sich beim Tauchen im Freibad Fürstenfeld oder bei einem Abenteuer auf der Feistritz mit Floß und Kajak aus. Nachtschwärmer verbringen eine spannende Nacht im Museum Pfeilburg mit einer Zeitreise in die Geschichte.

Seit 1. Juli können die Ferienaktionen gebucht werden. Einen



Die 1A Klasse der VS Parkstraße Fürstenfeld mit dem neuen Ferienpass sowie Dipl.Päd. Adele Wutte, Bibliotheksleiterin Cornelia Habermeier-Graff und Bürgermeister Franz Jost (v.l.).

Blick in das Ferienpassheft und sein umfangreiches Angebot gibt es auch online unter [www.fuerstenfeld.gv.at](http://www.fuerstenfeld.gv.at)

Der Fürstenfelder Ferienpass ist ein Produkt der Stadtgemeinde, das vor 15 Jahren von Stadtbüchereileiterin Cornelia Habermeier-Graff aus der Taufe gehoben wurde und bis heute von ihr umgesetzt wird. Für Bürgermeister Franz Jost ist es wichtig, den Kindern und Jugendlichen auch vor Ort Ferienerlebnisse bieten zu können: „In diesem Ferienpass steckt sehr viel Liebe und Herzblut. Ich bin sehr glücklich, dass wir für unsere Kinder diesen Fe-

rienpass zum festen Bestandteil des Sommers gemacht haben. Vereine, Institutionen, Unternehmen und auch Abteilungen der Stadtgemeinde haben sich mit tollen Freizeitangeboten am Projekt beteiligt. Ich danke allen Akteuren und Sponsoren, die dieses Heft ermöglicht haben. Der vorliegende Ferienpass ist ein gewichtiger Beitrag zur Kinder- und Familienfreundlichkeit Fürstenfelds!“

Informationen zur Anmeldung gibt es im Ferienpassheft direkt bei den Aktionen. Bei Nichtteilnahme wird um Absage gebeten, damit Kinder auf der Warteliste nachrücken können!



BGM Franz Jost: „Der Fürstenfelder Weg – Sorgfalt und voraussichtliche Verantwortung.“

## Geschätzte Leserinnen und Leser!

Gestatten Sie mir ein Wort zu den aktuellen Baustellen. Jede Sanierung und Infrastrukturmaßnahme bringt eine Baustelle mit sich. Das Jahr 2022 weist dabei eine besonders hohe Dichte auf.

Mit der Augustinerkirche ist die Stadt um ein saniertes Bau-Juwel und eine Sehenswürdigkeit reicher, die Fassadenrenovierung des Rathauses betont nachhaltig die historische Stadteinfahrt, die Bauwunden um die Stadthalle schließen sich, sie zeigt sich in neuem Ambiente mit noch jungen Grünräumen. In gleicher Weise wird sich auch die Baustelle in der Feistritzgasse zu einem öffentlich zugänglichen innerstädtischen Stadtraum entwickeln. Mit der neuen öffentlichen WC-Anlage am Augustinerplatz wurde eine weitere wichtige städtische Infrastruktureinrichtung für die Bevölkerung und die Gäste umgesetzt. Versiegelt wurde nichts!

Dazu darf ich festhalten, es handelt sich bei all diesen Maßnahmen um notwendige Sanierungen und nachhaltige Infrastrukturmaßnahmen. Sie werden unserer Stadt auch künftig Wettbewerbsfähigkeit sichern, die besondere Lebensqualität erhalten und der Stadt jenen guten Ruf bewahren, den bereits viele Stadtregierungen vor uns – ebenfalls Baustelle für Baustelle – aufgebaut haben. Und wir wollen auch, dass weitere Generationen von einer Fürstenfelder Wettbewerbsfähigkeit profitieren und eine Fürstenfelder Lebensqualität genießen können.

Wir müssen uns entscheiden. Wollen wir ein Eisenerz oder Fürstenfeld. Wir haben uns für Fürstenfeld entschieden. Ein Weg, der von Sorgfalt und voraussichtlicher Verantwortung getragen wird.

Ihr BGM Franz Jost

# Gemeinderat im Zeichen der Stadtentwicklung

Im großen Sitzungssaal des Fürstenfelder Rathauses herrschte bei der jüngsten Gemeinderatssitzung mehrheitlich Eintracht. Gleich eingangs widmete sich Bürgermeister Franz Jost in seiner Begrüßungsrede dem aktuellen Baustellengeschehen in der Stadt. Er konnte dabei von einer Reihe von Projekten berichten, die im ersten Halbjahr bereits erfolgreich umgesetzt werden konnten oder noch im Sommer finalisiert werden.

Mit Christian Sopper wurde ein neuer FPÖ Gemeinderat angelobt. Er folgt interimistisch dem für ein Jahr karrenzierten FPÖ Gemeinderat Joachim Jeindl.

Die Fragestunde nutzten vorwiegend die SPÖ-Mandatare. Fraktionschef Michael Prantl etwa hinterfragte die Kostenminimierung beim Liegenschaftsankauf im Ortszentrum Altenmarkt. Diese, wie Bürgermeister Franz Jost ausführte, ließen sich auf jüngste Verhandlungen, verminderte Abbruchkosten und auf das Recycling des Baumaterials zurückführen.

SPÖ-Gemeinderätin Mag.a Helga Kogelnik erkundigte sich über den Fortschritt auf der Suche nach einer Kinderärztin oder einem Kassenkinderarzt. „Wie viele andere Gemeinden auch“, so Bürgermeister Franz Jost, „werde die Stadtgemeinde um eine entsprechende Unterstützung bei einer Or-

dinationsansiedlung nicht herumkommen.“ Kontakte seien bereits geknüpft und Verhandlungen aufgenommen worden.

„Grüne“ Vizebürgermeister Harald Peindl forderte mehr Kommunikation hinsichtlich des Entwicklungsstands im Gewerbegebiet rund um den künftigen S7-Knoten und erkundigte sich nach den nächsten Schritten und an einer Ansiedelung interessierten Betrieben. Bürgermeister Franz Jost verwies auf den Wunsch der in Verhandlung stehenden Unternehmen auf Diskretion, skizzierte aber die Bandbreite der Sparten: „Es handelt sich durchaus um einen guten Branchenmix mit Holztechnik, Mechatronik, Logistik, Energietechnik, Handwerk, Hotellerie und Lebensmittelproduktion. Wir haben unsere Hausaufgaben erfüllt. Sämtliche infrastrukturellen Voraussetzungen von Verkehr, Strom, Wasser und Kanal sind eingerichtet!“ Nun stünden die Verhandlungen auf der Agenda.

Der Prüfungsausschuss unter der Leitung von SPÖ-Gemeinderat Michael Prantl beschäftigte sich mit den Leasingverträgen zu den Dienstfahrzeugen und den Aufwendungen für freie Dienstnehmer, Spesen und externe Dienstleistungen. Beide Prüfungsbereiche wurden für in Ordnung befunden.



Bürgermeister Franz Jost zeigte sich stolz auf einen prall gefüllten Eventkalender.

Das Gros der Tagesordnungspunkte umfasste Anträge des Bau-, Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses und hatte eine Reihe von Infrastrukturmaßnahmen zum Inhalt – ein deutliches Zeichen der weiteren Dynamik in der aktuellen Stadtentwicklung. Darunter wurde auch ein Grundsatzbeschluss zur künftigen Sanierung und Neuadaptierung der „Südtiroler Gemeindefohnbauten“ gefasst. Für die 140 Wohneinheiten mit

einer Gesamtnutzfläche von knapp 7.000 Quadratmetern wird in einem ersten Schritt eine Machbarkeitsstudie ausgearbeitet, die eine Reihe von Rahmenbedingungen erfüllen soll. Dazu zählen unter anderem der Erhalt der Anzahl der Wohnungen, die Ausstattung mit Balkonen und Terrassen, die Barrierefreiheit, eine Nahversorgungseinrichtung oder ausreichend Grün-, Freizeit- und Erholungsräume. In diesem Zusammenhang

bedankte sich Bürgermeister Franz Jost bei allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen für die konstruktive Zusammenarbeit.

Beschlossen wurde auch die Errichtung des rund einen Kilometer langen Rad- und Gehweges von Fürstenfeld nach Altenmarkt. Das Land Steiermark fördert das Projekt mit 70 Prozent. Das Projekt ist Teil des Radverkehrskonzepts des Landes, das von Fürstenfeld ausgehend noch weitere vier Routen vorsieht. Nach 120 Minuten schloss der Bürgermeister eine für Fürstenfelder Verhältnisse relativ harmonische Gemeinderatssitzung.

In seinen Schlussworten kündigte der Orts-Chef die Wiederkehr des Fürstenfelder Ferienpasses in vollem Umfang an. Nach zwei schlanken Corona-Jahren umfasst dieser wieder rund 120 Ferienaktion und zählt damit zu den umfangreichsten des Landes. Dabei verwies er auch auf das dichte wie vielfältige Sommer Eventprogramm mit Festen, Konzerten, Ausstellungen, Shows und den bereits legendären fünf „Langen Einkaufsdonnerstagen“ am 14., 21., 28. Juli sowie am 4. und 11. August. – „Und in diesem Sinne wünsche ich allen Bewohnerinnen und Bewohnern unserer großen Stadtgemeinde einen angenehmen Sommer und erholsame Urlaubstage!“

## Sportplatz Blücherstraße öffentlich zugänglich

Der Schulsportplatz der ehemaligen Blücherschule wurde grundlegend saniert, neu adaptiert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Einen Beachvolleyball-Platz, ein Cross-Fit-Modul, einen Basketball-Platz und einen Kleinfeld-Fußballplatz bietet nun das innerstädtisch gelegene und mit 6.000 Quadratmetern weitläufige Gelände. Um-

gesetzt wurde das Projekt vom Wirtschaftshof in Eigenleistung. Wie Wirtschaftshofleiter Roland Gogg und Bürgermeister Franz Jost betonten, war es das erklärte Ziel der Stadt, den Grünraum für sportliche Freizeitbeschäftigung der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Zusätzlich nutzen die Mittelschule, die HTL und das Polytechnikum den Platz. Zur Er-

öffnung veranstaltete die vierte HTL-Klasse ein Bubble Soccer Turnier, an dem sieben Schulen aus Weiz und Fürstenfeld sowie auch fünf Vereine teilnahmen. Zu Gast waren zudem technische Partnerfirmen der HTL, wie der Fürstenfelder Software-Entwickler „e matrix“, Sallegger Technologies und das Fehringer Systemtechnikunternehmen AT&S.



Viele Partner und Unterstützer der HTL Fürstenfeld besuchten das „kugelige“ Sportevent, mit dem der neu adaptierte Sportplatz „Blücher“ seiner Bestimmung übergeben wurde.

## Soziale Netzwerke und Strukturen

Auf Initiative des Sozialreferats wurden in Zusammenarbeit mit der Chance B - unterstützt von der Regionalentwicklung Oststeiermark im Zuge des Projekts „Tu Gutes und rede darüber“ - die Freiwilligen-Strukturen der Region Fürstenfeld mittels einer eigens entwickelten Umfrage erhoben. Sozialreferent GR Mag. Joachim Friessnig konnte zur Präsentation der Studie im Mediensaal der Mittelschule zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Fürstenfelder Sozialeinrichtungen, Vizebürgermeisterin Dlin Sabine Siegel und Gemeinderätin Ulrike Pichler begrüßen. Bettina Suppaner Bakk., MA von der Chance B wertete die Fragebögen aus und

präsentierte die Ergebnisse. Hintergrund war, eine Übersicht über das Leistungsangebot zu erhalten und die Vernetzung sozial und ehrenamtlich tätiger Organisationen nachhaltig zu verbessern.

23 Einrichtungen und Vereine beteiligten sich, in elf davon sind rund 500 Ehrenamtliche tätig. Rund 50 Prozent sind im Bereich „Kinder/Jugend/Familie“ tätig, in kleinerem Rahmen sind alle übrigen Tätigkeitsfelder von der Pflege, der Behindertenbetreuung, Hospiz, Nachbarschaftshilfe, Beratungen in diversen Settings bis zu Kultur und Sport vertreten.

Im Freiwilligenbereich findet sich die größte Gruppe mit 28 Prozent im Alter von 60 bis 75 Jahren, gefolgt mit 24 Prozent von der Altersgruppe 40 bis 60 Jahre. Unterstützend wirken Ehrenamtliche zu 33 Prozent in herausfordernden Lebenslagen, übernehmen zu je 27 Prozent Aufgaben in der Administrative und im Vereinswesen oder in Freizeit und



VIZEBGM Dlin Sabine Siegel, Sozialreferent Mag. Joachim Friessnig und Bettina Suppaner Bakk., MA von der Chance B (v.l.).

Alltagsgestaltung. Wie Bettina Suppaner, Bakk. MA. berichtete, sind zwei Drittel der Vereine auf der Suche nach Freiwilligen: „Ein vorrangiges Anliegen sind die Begleitung, beispielsweise durch Fortbildungen, und die Anerkennung der Leistungen.“

Im Herbst sind ein Netzwerk-Treffen, ein Info-Messe sowie Ehrungen geplant, informiert Sozialreferent GR Mag. Joachim Friessnig: „47 Prozent der Befragten wünschen sich mehr Öffentlichkeitsarbeit, Austausch und noch weitere Unterstützung in ihrem Tun. Dem wollen wir künftig verstärkt Rechnung tragen!“

## Delegation aus Fürstenfeld beim 71. Städtetag in Villach

Der Österreichische Städtebund lädt alljährlich zu Information und Austausch im Rahmen eines bundesweiten Städtetags. In hochkarätig besetzten Referaten, Workshops und Ausstellungen werden aktuell brisante Themen benannt, beratschlagt und kommunalpolitische Strategien zu Problemlösungen in den diversen städtischen Bereichen präsentiert. Auch der Dialog und der persönliche Erfahrungsaustausch stehen im Zuge der Tagung auf dem Programm.

Anfang Juni fand heuer der bereits 71. Städtetag in Villach statt. Dazu reiste auch eine Fürstenfelder Delegation von Verantwortungsträgern mit Bürgermeister

Franz Jost, Vizebürgermeisterin Dlin Sabine Siegel, Vizebürgermeister Harald Peindl, Stadtrat DI Christian Schandor sowie die Amtsdirektion mit Mag.a Verena Sorger und Mag. Franz Sach nach Kärnten und nahm an der dreitägigen Zusammenkunft hochrangiger städtischer Vertreterinnen und Vertreter teil.

Unter anderem wurden dabei der Fachkräftemangel, die aktuellen innerstädtischen Probleme sowie die Bereiche kritischer Infrastruktur erörtert. Eröffnet wurde der Städtetag von Bundespräsident Dr. Alexander van der Bellen. Neben viel Politprominenz hielt auch Finanzminister Dr. Magnus Brunner ein Referat.



SR DI Christian Schandor, VIZEBGM Harald Peindl, BGM Franz Jost, VIZEBGM Dlin Sabine Siegel sowie Mag.a Verena Sorger und Mag. Franz Sach von der Amtsdirektion (v.l.).

## i IMPRESSUM

Fürstenfelder Nachrichten. Aktuelles und Informationen aus Fürstenfeld, Altenmarkt und Übersbach. Amtliches Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Fürstenfeld und Informationsmedium des Tourismusverbandes Fürstenfeld. Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Fürstenfeld, Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld, T: +43 (0)3382/52401-0, E: gde@fuerstenfeld.gv.at, Redaktion: Pressestelle der Stadtgemeinde Fürstenfeld, Paul Graf, Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld, T: +43 (0)664/2526774, E: paul.graf@fuerstenfeld.gv.at. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos wird keine Haftung übernommen. Fürstenfeld Kalender: Die Veranstaltungshinweise basieren auf Informationen und Angaben der Veranstalter, daher erhebt der Kalender keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Irrtümer und Satzfehler vorbehalten. Veranstaltungshinweise können Sie auf [www.fuerstenfeld-kalender.at](http://www.fuerstenfeld-kalender.at) an die Kalender-Redaktion senden. Oder direkt per Mail an [kalender@fuerstenfeld.at](mailto:kalender@fuerstenfeld.at). Artwork: wildermohn.at, Fürstenfeld. Druck: Druckerei Schmidbauer, Fürstenfeld.

Stadtgemeinde  
Fürstenfeld

KULTUR  
STADT  
FÜRSTENFELD

Thermen-  
& Vulkanland  
Steiermark

[www.fuerstenfeld.gv.at](http://www.fuerstenfeld.gv.at)  
[www.thermenhauptstadt.at](http://www.thermenhauptstadt.at)

# Glasfaserausbau: Über 1 GBit/s für die Stadt & die Region

Fürstenfeld geht voraus. Im Zuge einer Kooperation zwischen der Impulsregion Fürstenfeld und A1 startet in der Stadtgemeinde der Glasfasernetzausbau und damit verbunden der Anschluss an das größte Glasfasernetz Österreichs. Aktuell wird an den Detailplanungen mit Hochdruck gearbeitet. Fürstenfelder Betriebe und über 95 Prozent der Haushalte haben somit in naher Zukunft die Chance auf leistungsfähiges und ultraschnelles Internet mit Übertragungsraten von über 1 Gbit/s.

Erste Verlegungen finden in Synergie mit Gemeindeprojekten bereits statt. Gegraben wird bereits in der Südtirolerstraße und in der Schragengasse sowie im Ortsteil Hartl. Arbeiten in der Fehringstraße, der Flugplatzstraße, der Wallstraße und der Dr.-Wilhelm-Taucher Straße werden in Kürze in Angriff genommen. Mit dem flächendeckenden Ausbau soll so rasch als möglich begonnen werden. Voraussetzung ist, dass sich 40 Prozent der Unternehmen und Privathaushalte für eine Glasfaser-Anbindung entscheiden.

In zunehmend signifikantem Ausmaß, das belegen sämtliche Studien der jüngsten Zeit zur Standortwahl, ist ultraschnelles Internet mittlerweile einer der maßgeblichsten Faktoren. Hinsichtlich der Auswahl einer Im-



Projektverantwortliche und Gemeindevertreter der elf Gemeinden der Impulsregion vor den riesigen Glasfaser-Kabeltrommeln bei der Projektpräsentation im Stadtservice Fürstenfeld.

mobile rangiert „Fiber to the Home“ inzwischen bereits auf den vordersten Plätzen im Kriterienkatalog. Die verfügbare, gute digitale Anbindung wird künftig zu den Standards zählen und die neue Normalität der Zukunft sein.

Insgesamt sind in der Impulsregion Fürstenfeld mit den Mitgliedsgemeinden Fürstenfeld, Bad Blumau, Bad Loipersdorf, Burgau, Großsteinbach, Großwilfersdorf, Ilz, Neudau, Ottendorf an der Rittschein, Söchau, und Unterlamm 50 Millionen Euro für den Breitbandausbau veranschlagt,

30 Millionen davon nimmt A1 in die Hand. Die Basis für das Infrastrukturprojekt legte die Regionalentwicklung Oststeiermark mit einem Breitband-Masterplan, als wichtiger Kooperationspartner unterstützt die Steirische Breitband- und Infrastrukturgesellschaft den digitalen Ausbau. Innerhalb der Impulsregion liefern die Fäden zur Projektkoordination bei DI Franz Kneißl, Manager der Impulsregion Fürstenfeld zusammen. Rund 12.000 Haushalte und 2.500 Gewerbebetriebe können somit direkt an das Breitbandnetz

angeboten werden. Insgesamt werden rund 450 Kilometer Glasfaserkabel verlegt.

Als ausschlaggebend für das Investment und die Priorisierung der Impulsregion Fürstenfeld als Glasfaser-Pionier-Region nennt A1-CEO DI Marcus Grausam das Wachstumspotenzial vor Ort sowie die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde: „Mit dem umfassenden Breitband-Ausbau und der direkten Anbindung von Häusern und Wohnungen an das A1 Glasfasernetz werden in der Im-

pulsregion Fürstenfeld die Voraussetzungen für die digitalen Ansprüche von morgen geschaffen. Die Investitionen stellen sicher, dass die Region auch in Hinkunft als attraktiver Tourismus- und Wirtschaftsstandort sowie als begehrter Wohn- und Lebensmittelpunkt reüssieren wird. Ich bedanke mich für die großartige Zusammenarbeit mit den Gemeinden und dem Land Steiermark. Dieses Projekt hat Vorbildwirkung für den gesamten weiteren Glasfaser-Netzausbau in Österreich!“

Der große Dank von Bürgermeister Franz Jost gilt A1 mit Vorstand DI Marcus Grausam und allen Projektbeteiligten. Er will den aktuellen Trends, wie beispielsweise „Homeoffice“, ehestmöglich Rechnung tragen: „Schnelle Internetverbindungen werden immer wichtiger. Abwarten ist für uns daher keine Option. Mit A1 als erfahrenen und kompetenten Partner wird es uns gelingen, über 95 Prozent des Fürstenfelder Stadtgemeindegebiets mit moderner Glasfaser aufzuschließen. Das ist für eine Stadt in einer ländlichen Region, wie Fürstenfeld, einzigartig!“

Der Startschuss für diese neue, wegweisende digitale Ära fiel im Stadtservice Fürstenfeld mit der gemeinsamen Präsentation des 50 Millionen Euro-Glasfaser-Pilotprojekts durch A1-Vorstand DI Marcus Grausam und Bürgermeister Franz Jost in seiner Funktion als Obmann der Impulsregion Fürstenfeld. Bürgermeister Franz Jost konnte gemeinsam mit Impulsregion-Geschäftsführer DI Franz Kneißl die Bürgermeister der Gemeinden, das große A1-Team mit Philipp Röhm, MA, sowie die Landtagsabgeordneten Mag. Dr. Wolfgang Dolesch und Mag. Lukas Schnitzer begrüßen. Gekommen war auch Hofrat DI Franz Reiterer vom Landesreferat für Bauausführungen.

## Green-Tech im Gewerbegebiet am S7-Knoten

Kürzlich erfolgte in Fürstenfeld der Projektabschluss der Park & Ride Anlage direkt am Kreisverkehr des künftigen S7-Zubringers. Eine Aufschließungsstraße in das Industrie- und Gewerbegebiet an der Fürstenfelder Schnellstraße S7 ist ebenfalls bereits fertiggestellt. Hinsichtlich der Energieversorgung wird die maximale Unabhängigkeit angestrebt.

Gemeinsam mit den Projektbetreibern, Fürstenfelds Bürgermeister Franz Jost und Stadtwerkechef DDI Dr. Franz Friedl, wurde am Areal mit Landesrätin MMag.a Barbara Eibinger-Miedl und Landtagsabgeordneten Mag. Lukas Schnitzer symbolhaft das Band durchgeschnitten.

Die Park & Ride Anlage ist ein Infrastrukturprojekt der GIG Gemeinde Immobilien Gesellschaft - eine Tochter der Stadtwerke Fürstenfeld - und befindet sich in unmittelbarer Nähe zu einem ebenfalls neu errichteten Busparkplatz mit überdachter Wartezone. Mit rund 40 KFZ-Stellflächen und einem Fahrrad-Abstellplatz ist damit an verkehrsstrategisch optimaler Position ein idealer Parkplatz entstanden, um vom Individualverkehr auf das öffentliche Bus-Verkehrsnetz oder auf Fahrgemeinschaften umzusteigen. Auch E-Ladestationen sind vorgesehen, wobei die Kapazitäten für Schnell-Ladestationen vorhanden sind.

Die Projektkosten belaufen sich insgesamt inklusive Aufschließung, Errichtung und drei Rückhaltebecken auf rund 800.000 Euro. Beachtliche 60 Prozent werden dabei vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung EFRE getragen. Diesbezüglich galt auch der Dank von Bürgermeister Franz Jost und Stadtwerke-Direktor DDI Dr. Franz Friedl der Europäischen Union.

Zudem betonten die beiden Projektverantwortlichen, dass mit diesem Projekt und mit dem



Die offizielle Eröffnung der Park & Ride Anlage beim Kreisverkehr zur S7 erfolgte Anfang Juli mit dem Durchschneiden des Bands durch Stadtwerke-Direktor DDI Dr. Franz Friedl, Landesrätin MMag.a Barbara Eibinger-Miedl, BGM Franz Jost und LABG Mag. Lukas Schnitzer (v.l.).

ebenfalls errichteten Kreisverkehr "ein neues Gewerbegebiet und Einfahrtstor in die Stadt" entsteht. Der Kreisverkehr ist Teil der Landesstraße L 401 und wird vom Land Steiermark finanziert.

Eine von der Stadtgemeinde errichtete Straße, die "Gewerbeallee", führt in die bereits voll aufgeschlossenen Liegenschaften des Industrie- und Gewerbegebietes. Mit der Wasser-, Kanal- und Energieinfrastruktur ist auch ein leistungsstarker Breitband-Internetzugang gewährleistet, die Glasfaserkabel wurden bereits mitverlegt.

Landesrätin MMag.a Barbara Eibinger-Miedl stellte dem Projektgebiet das beste Zeugnis aus und gratulierte zur infrastrukturell zukunftsweisenden Ausrichtung des Stadtentwicklungsprojekts: „Eine Region zu stärken, bedeutet ihre Wirtschaft zu stärken. Es ist ein nachhaltiges

Projekt, das hier mustergültig umgesetzt wird. Es birgt eine Fülle an wirtschaftlichen und ökologisch erforderlichen Parametern, die in Zukunft eine wesentliche Rolle spielen werden - von der Energieversorgung über die Landschaftsgestaltung bis hin zum benachbarten Flugplatz, der auch für künftig relevante Drohnen-Flugdienste fit gemacht werden soll!“

Rund um den S7-Knoten und entlang der Landesstraße L401 wurde ein Gebiet zur Ansiedelung von Industrie- und Gewerbebetrieben erschlossen, welches Infrastrukturkapazitäten modernster Prägung bietet!“, freute sich Bürgermeister Franz Jost über den aktuellen Projektfortschritt und erwartet in den kommenden Jahren neue Betriebsstandorte mit entsprechend vielen Arbeitsplätzen. „Das Interesse ist groß!“, betont Bürgermeister Franz Jost und verweist auf den Wunsch der

in Verhandlung stehenden Unternehmen auf Diskretion.

Ein Unternehmen trat bereits vor den Vorhang. McDonald's wird im Jahr 2023 ein neues Restaurant direkt gegenüber dem Thermen-Flugplatz Fürstenfeld errichten und voraussichtlich im Herbst 2023 eröffnen. Auch hier wird auf Nachhaltigkeit geachtet. Mit einer klimafreundlichen Luftwärmepumpe und einer Photovoltaikanlage auf dem Dach sowie einer E-Schnell-Ladetankstelle folgt McDonald's dem Spirit des neuen Gewerbebetriebs und geht mit gutem Beispiel voran.

Das Projektgebiet ist Teil des Förderprojekts "Geothermie-Modellregion Fürstenfeld Phase II - Multimodale Infrastruktur und Verkehrserschließung", ein Projekt im Rahmen der „EFRE Programmlinie Investitionen in Wachstum und Beschäftigung 2014-2020“.

## Solar-Offensive von Stadt & Stadtwerken

In der Stadtgemeinde Fürstenfeld nehmen, zusätzlich zum Faktor Wirtschaftlichkeit bei der Entwicklung neuer Projekte, die ökologischen Aspekte einen immer höheren Stellenwert ein. Aktuell liefern die Photovoltaikanlagen der Stadtwerke Fürstenfeld, einer 100prozentigen Tochtergesellschaft der Stadtgemeinde, insgesamt bereits über 1.000 kWp. Hinzu gekommen sind zuletzt weitere 400 kWp auf den Dächern der Volksschule und des Bauhofs Übersbach sowie des Wirtschaftshofs und des Freibads Fürstenfeld. Im heurigen Jahr, wie Stadtwerke-Geschäftsführer DDI Dr. Franz Friedl berichtet, erfolgt der Ausbau der Solarstromgewinnung auf ein

Leistungsvolumen von 1.500 kWp. Am Energieweg wird eine Freiflächen-Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 1.500 kWp errichtet. Nahe des Flugplatzes ist schon der nächste Solarpark mit einem Leistungsvolumen von 2,5 Megawatt geplant. "Ziel" so DDI Dr. Franz Friedl, "ist das Erreichen der bilanziellen Energieautarkie."

Derzeit ergehen auch eine Vielzahl an Anfragen bezüglich der Errichtung privater Photovoltaikanlagen an die Stadtwerke Fürstenfeld. Förderansuchen für Anlagen von bis zu fünf kWp können im Stadtwerkebüro in der Fürstenfelder Bahnhofstraße 9 - 11 beantragt werden. Kontaktinformationen: [www.stwff.at](http://www.stwff.at)



BGM Franz Jost, Stadtwerke-Direktor DDI Dr. Franz Friedl und Robert Pendl, technische Betriebsleiter der Stadtwerke, beim Lokalaugenschein auf dem AWZ-Dach.

# Neues Portal & grüner Parkraum

Vor zwei Jahren wurde mit der Generalsanierung der Stadthalle Fürstenfeld, bei der nach 37 Betriebsjahren – innen wie außen – zahlreiche Baumaßnahmen erforderlich wurden. Um die Nutzung und den Betrieb der frequentierten Veranstaltungs- und Sportstätte zu gewährleisten, werden die Sanierungsmaßnahmen in mehreren Etappen durchgeführt.

Im Jahr 2020 erfolgte in der ersten Bauphase die Sanierung des Stahlbetontragwerks. Im Vorjahr wurde ein moderner High-Tech-Lift eingebaut und der Gastro-Bereich des Stadthallen-Restau-

rants neu und modern gestaltet. Im Frühjahr dieses Jahres wurde die Sanieranlage im Foyer grundlegend saniert und komplett neu ausgestattet.

Die Sanierungsarbeiten und die Parkraumerweiterung im Außenbereich, die ebenfalls ab März in Angriff genommen wurden, stehen nun kurz vor dem Abschluss, die Stadthalle ist wieder wie gewohnt über den Haupteingang in der Wallstraße zugänglich.

Erfreut zeigt sich Stadtwerke-Direktor DDI Dr. Franz Friedl, dass aufgrund der handwerklichen Qualifikationen der Hallen-

warte ein erheblicher Anteil an Eigenleistungen erbracht werden konnte: „Mit der dringend erforderlichen Ausgestaltung der Parkflächen im Bereich Wallstraße/Schragengasse wurde direkt vor der Stadthalle auch eine Haltestelle für Busse errichtet. Die asphaltierten Parkplätze sowie der Stadthallenvorplatz wurden entsiegelt und mit einem versickerungsfähigen Pflasterbelag in Kombination mit Retentions-Räumen für die ökologische Regenwasserbewirtschaftung versehen. Grünflächen, Parkbänke und eine Bepflanzung mit standortge-

rechten Bäumen, wie Spitzahorn, bieten nun Schatten- und Ruhezonen und tragen zum verbesserten innerstädtischen Mikroklima bei. Das Eingangsportale und die Hauptfassade der Stadthalle sowie Gehsteig und Asphaltdecke der Wallstraße wurden erneuert, neue E-Ladestationen errichtet und auf hocheffiziente, sparsame LED-Strassenbeleuchtung umgestellt!“



Eine Verjüngungskur für die Stadthalle mit einer ansprechenden Gestaltung des Eingangsportals.

## Altenmarkter Abfallsammelzentrum in Betrieb

In Altenmarkt wurde eine moderne und nachhaltige Abfallsammelstelle errichtet. In unmittelbarer Nähe zum Bauhof entstand eine rund um die Uhr frei zugängliche, überdachte Sammelstelle. Unter dem Aspekt einer modernen, umweltfreundlichen

Entsorgungstechnik stehen der ortsansässigen Bevölkerung unter einem Dach Container für Metall, Papier, Glas, Kapseln, Kleidung und Windeln sowie eine Gitterbox für Karton für eine unkomplizierte, sortenrein getrennte Müllentsorgung zur Verfügung. Auf dem

Dach wurde eine Photovoltaikanlage montiert. Für Feuerwehreinsätze wurde ein Hydrant installiert. Das Areal ist für Fahrzeuge zugänglich. Im Randbereich wurden klimafitte Bäume gepflanzt, damit das Gelände auch als Rastplatz genutzt werden kann.

## Attraktive Sommerjobs mit Urlaubsfeeling

Im Fürstenfelder Technologie-Vorzeigeunternehmen Sallegger Technologies fiel der Startschuss für das Pilotprojekt „Workation“ der Regionalentwicklung Oststeiermark. Firmengründer und Inhaber Ing. Hubert Sallegger konnte den stellvertretenden Vorsitzenden der Regionalentwicklung Oststeiermark, LABG Mag. Dr. Wolfgang Dolesch, Regionalentwicklung-Geschäftsführerin Mag.a Daniela Adler, MBA und Projektkoordinatorin Bettina Mandl, Msc, Bürgermeister Franz Jost, Impulsregion Fürstenfeld-Geschäftsführer DI Franz Kneißl, LABG Mag. Lukas Schnitzer sowie eine Reihe von Standortmanagern und Geschäftsführer der beteiligten Betriebe begrüßen.

Sieben führende Technologie-Unternehmen in der Oststeiermark bieten im Zeitraum von Mitte August bis Mitte September in den Bereichen Technik, Naturwissenschaft, Informations- und Kommunikationstechnologie, Softwareentwicklung sowie Ma-



Projektpräsentation von „Workation“ bei Sallegger-Technologies mit Vertretern der Stadt, der Regionalentwicklung, den Standortmanagern und den teilnehmenden Betrieben.

schinen- und Anlagenbau Absolventen von Berufsbildenden Höheren Schulen und Studierenden eines technisch-naturwissenschaftlichen Zweigs einen Praktikumsjob. Das Projekt „Workation“ umfasst zusätzlich zum gut bezahlten Job eine kostenlose Unterkunft während des Praktikums sowie abwechslungsreiche Freizeitangebote mit kostenfreien Eintritten, wie in das Freibad Fürs-

tenfeld. Ziel ist die Bindung von hochqualifizierten Mitarbeitern an regionale Betriebe und die Region. Bürgermeister Franz Jost, der auch Obmann der Impulsregion Fürstenfeld ist, begrüßte die Initiative: Ich gehe davon aus, dass dieses Projekt Potenzial in sich birgt. Am Ende des Tages ist es für die Region, die Unternehmen und für künftige Mitarbeiter eine win-win-Situation!“

## Ausgezeichnete LBS-Ausbildung

Mit einem Festakt und einem „Tag der offenen Tür“ feierte die LBS Landesberufsschule Fürstenfeld ihr 50-jähriges Bestandsjubiläum. Grund zu feiern gab es zudem hinsichtlich des Abschlusses mehrerer Um- und Ausbauten, darunter der großzügige Küchenausbaues. Rund 2,5 Millionen wurden in das der Berufsschule angeschlossene Lehrlingshaus investiert. Aus diesem Anlass hatten LBS-Dir. Ing. Harald Pörtl und Lehrlingshausleiterin Verena Binder sowie die gesamte Lehrkörper und die Lehrlinge ein großes Fest der Generationen ausgerichtet.

Eine große Schar namhafter Gäste folgte der Einladung. An der Spitze Landesrätin Dr.<sup>in</sup> Juliane Bogner-Strauss, die Landtagsabgeordnete Hubert Lang und Mag. Lukas Schnitzer, Landtagspräsident a.D. Prof. Franz Majcen, SPÖ-Klubobmann Hannes Schwarz, DI Carl Skela – Geschäftsführer der LIG Landesimmobiliengesellschaft, Dr. Gottfried Krainer – WK-Abteilungsleiter der Lehrlingsstelle, Mag.<sup>a</sup> Heike Stark-Sittinger



Rund um LBS-Dir. Ing. Harald Pörtl und Lehrlingshaus-Leiterin Verena Binder versammelten sich mit Landesrätin Dr.<sup>in</sup> Juliane Bogner-Strauss eine große Gästeschar zum Jubiläum.

– Geschäftsführerin der Lehrlingshäuser Steiermark. Bürgermeister Franz Jost wohnte gemeinsam mit Vizebürgermeister Harald Peindl, Finanzstadtrat Christian Sommerbauer und Standortmanager DI Franz Kneißl den Feierlichkeiten in der LBS bei.

Bürgermeister Franz Jost: „Mit der in jüngster Zeit erfolgten Erweiterung des Ausbildungsprogrammes mit Lehrberufen im Einzelhandels- und Textilbereich vereint das Haus aktuell elf Lehrberufe unter seinem Dach. Mit der fachlich fun-

dierten Ausbildung in der Berufsschule wird auch beste pädagogische Betreuung und ein attraktives Freizeitangebot im Lehrlingshaus geboten. Alles in allem hat die Landesberufsschule einen ganz bedeutenden Anteil an der Vielfalt des Fürstenfelder Bildungs- und Ausbildungsangebotes. Viele Generationen junger Menschen haben in diesem Haus wichtige Lebensabschnitte verbracht und vielfach hat ihnen Fürstenfeld auch sehr gut getan. Und die jungen Gäste haben auch Fürstenfeld gutgetan!“

## Leistungsfähige E-Schnell-Ladestationen

Einkaufen und „Strom tanken“ lassen sich in Fürstenfeld perfekt kombinieren. Seit dem Vorjahr gibt es drei Standorte für E-Ladestationen in der Innenstadt. In der Tiefgarage unter dem Hauptplatz befinden sich vier Ladepunkte mit je 22 KW

und am Stadtzugplatz beim Euruspar-Markt sowie am Augustinerplatz je zwei Ladepunkte mit 22 KW. Derzeit werden auf dem Kirchenplatz zwei Schnell-Ladestationen mit je 75 KW sowie am Grazerplatz zwei Schnell-Ladestationen mit je 50KW errich-

tet. Der Stadthallenparkplatz und der City-Parkplatz „Feistritzgasse“ werden mit je vier 22 KW-Ladepunkten ausgestattet. Weitere Stationen sind am Park & Ride-Parkplatz beim Knoten S7, vorgesehen. Die Gesamtkosten betragen rund 300.000 Euro.

## Sparkasse setzt auf diskrete Beratungszonen

Nach einer Modernisierungsphase erstrahlt die Filiale der Steiermärkischen Sparkasse gerade rechtzeitig zum 160-jährigen Bestehen in neuem Glanz. Im Rahmen einer „Woche der offenen Tür“ nahmen Kundinnen und Kunden die Gelegenheit wahr, sich vom modernen Erscheinungsbild



Filialleiter Michael Hutterer mit Regioanleiter Klaus Domittner, Stadtvertretung und Sparkassen-Team.

auf 405 Quadratmetern ein Bild zu machen. Herzstück ist die Selbstbedienungszon im Foyer. Filialleiter Michael Hutterer und sein zehnköpfiges Team luden gemeinsam mit Klaus Domittner, Regioanleiter der Sparkasse Südoststeiermark, zur Feier mit Segnung der Räumlichkeiten durch Stadtpfarrer Mag. Alois Schlem-

mer. Mit Bürgermeister Franz Jost konnten auch Vizebürgermeisterin DIin Sabine Siegel, Vizebürgermeister Harald Peindl, Finanzstadtrat Christian Sommerbauer und Stadtwerke-Direktor DDI Dr. Franz Friedl begrüßt werden. Bürgermeister Franz Jost brachte auch seine Freude zum Ausdruck, dass viele Fürstenfelder Profes-

sionisten für die qualitative Bauausführung verantwortlich zeichneten: „Mit über 7.000 Kundinnen und Kunden ist diese Sparkassenfiliale das beste Beispiel für dynamische Geschäftsentwicklungen in Fürstenfeld und Investitionen mit Weitblick. Ich gratuliere zum gelungenen Umbau und ich gratuliere zu 160 Jahren!“

## Leitfaden für regionale Baukultur

Die LAG Thermenland-Wechselland präsentierte in Bad Blumau einen Leitfaden für das „Bauen mit der oststeirischen Landschaft“. Für das LEADER Kooperationsprojekt „Baukultur“ konnte die Baukulturbeauftragte der Baubezirksleitung Oststeiermark, Fürstenfelds Vizebürgermeisterin DIin Sabine Siegel gewonnen werden. Gemeinsam mit einem Expertenteam wurde die Publikation auf den Weg gebracht.

Prof. Franz Majcen, Landtagspräsident a.D. und Obmann der LEADER Region Thermenland-Wechselland konnte dazu Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden und aus dem Bereich der Architektur begrüßen. Wie Prof. Franz Majcen betonte, sind kulturträchtige und traditionsstiftende Objekte zu schützen und ein wertschätzender und respektvoller Umgang mit der Landschaft zu wahren. Dazu sei es auch notwendig, die Öffentlichkeit für ein landschaftsgerechtes Bauen zu sensibilisieren.

Architektin Vizebürgermeisterin DIin Sabine Siegel dokumentierte anhand praktischer Be-



Christian Neuhold – Bauamt Bad Blumau, Architekt DI Georg Keler, Beatrix Übelcker – GFin LEADER Büro, LTP a.D. Prof. Franz Majcen, Obmann LEADER Region, Baukulturbeauftragte VZBGM DIin Sabine Siegel, BGM Andrea Kohl – Bad Blumau, Gaby Jahn – LEADER Büro.

richte die ersten Erfahrungen der Bau- und Gestaltungsberatungen in der Region und sah einen besonderen Mehrwert für Bauherinnen und Bauwerber in der Beratung zu gestalterischen, baurechtlichen und raumordnungsrechtlichen Fragen in einem Termin. DIin Sabine Siegel: „Einfach bauen ist günstig bauen. Wir alle sind die Architekten der Oststeiermark!“

Architekt DI Georg Keler fungiert als Berater für Bauherren, Gemeinden und Behörden und for-

dert einen respektvollen Umgang mit dem Grundstück: „Bauwerke prägen die Landschaft – für uns und unsere nächste Generation und somit fördert gute Planung die Lebensqualität!“

Der Leitfaden „Bauen mit der oststeirischen Landschaft“ ist auf Anfrage beim Gemeinde-Bauamt oder bei der Baukulturbeauftragten DIin Sabine Siegel, E-Mail: sabine.siegel@stmk.gv.at oder über das LEADER Büro Thermenland-Wechselland, E-Mail: uebelcker@oststeiermark.at erhältlich.

# Fürstenfeld sammelt Altspeisefett

Mit einem auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Pilotprojekt setzt die Stadt Fürstenfeld einen weiteren ökologisch motivierten Impuls. Stadtgemeinde, Stadtwerke und Abfallwirtschaftsverband haben in der Schillerstraßen-Siedlung ein Altspeisefett-Gebinde situiert. Die konzentrierte Entsorgung von Altspeisefett bewirkt positiv nachhaltige, ökologische Effekte und unterstützt einen Ressourcen und die Umwelt schonenden Kreislauf. Aus einem Kilogramm Altspeiseöl kann ein Kilogramm hochwertiger Biodiesel hergestellt werden, der wiederum drei Kilogramm CO<sub>2</sub> einspart. Darüber hinaus verursacht über Kanal entsorgtes Speisefett enorme Kosten an Kanalreinigung und belastet die Abwassersysteme der Gemeinden.

In das gelbe Altspeisefett-Gebinde dürfen Butter, Schmalz, Margarine, Altspeiseöl und Fett, Öl aus eingelegten Lebensmitteln hinein. Nicht hinein dürfen Mineral- und Altöl, Schmiermittel, Mayonnaise, Saucen und Dressings, Chemikalien und sonstige Ab-



AWZ-Leiter Thomas Übelacker, Stadtwerkechef DDI Dr. Franz Friedl, BGM Franz Jost, Günther Wagner von der Siedlungsgemeinschaft Schillerstraße 20 und AWW-GF-Martin Schwarz (v.l.) stellen die ersten Sammelcontainer für Altspeiseöl in der Stadtgemeinde Fürstenfeld bereit.

fälle. Zur Altspeisefettsammlung eignen sich am besten Speiseöl-Plastikflaschen oder Speiseöl-Dosen mit maximal 16 Zentimeter Durchmesser. Auf keinen Fall darf Glas für die Entsorgung verwendet werden!

Abgesehen vom Pilotprojekt in der Schillerstraße, kann Altspei-

sefett im Fürstenfelder AWZ-Abfallwirtschaftszentrum abgegeben werden. Zum Sammeln im Haushalt ist dort auch ein entsprechendes handliches Gebinde erhältlich.

„Altspeisefett sammeln und gesteuert entsorgen ist in Zeiten wie diesen und in Verantwortung unserer Zukunft ein notwendiger

Schritt!“, waren sich die Projektbetreiber Bürgermeister Franz Jost, Stadtwerkechef DDI Dr. Franz Friedl, AWZ-Leiter Thomas Übelacker und AWW-Abfallwirtschaftsverband-Geschäftsführer Martin Schwarz einig. Infos: AWV Fürstenfeld, Bahnhofstraße 9-11, T: 0664/1800899.

## Stadtpfarre feierte ihren Hirten

Der 60. Geburtstag von Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer wurde von einer großen Glaubensgemeinschaft gefeiert. Die Bürgermeister der drei Pfarren Fürstenfeld mit Bürgermeister Franz Jost, Loipersdorf mit Bürgermeister Herbert Spirk und Söschau mit Bürgermeister Josef Kapper kamen mit ihren Blaskapellen, um dem Pfarrer alles Gute zu wünschen. Ebenso Abordnungen der Feuerwehr mit Bereichsfeuerwehrkommandant OBI Gerald Derkitsch an der Spitze. Auch Vizebürgermeisterin DIin Sabine Siegel, Vizebürgermeister Harald Peindl, die Ortsvorsteher der Ortsteile Altenmarkt und Übersbach, Finanzstadtrat Christian Sommerbauer und Gemeinderat Die-

ter Siegl sowie die Gemeinderäte Roland Gogg und Gregor Sommer feierten den Sechziger des Stadtpfarrers mit. Mit dem Landtagspräsidenten a.D. Prof. Franz Majcen nahmen auch Bürgermeister a.D. Werner Gutzwar, eine Abordnung der Katholisch Österreichischen Studentenverbindung Riegersburg sowie Vertreterinnen und Vertreter vieler Gremien und Vereine am Gottesdienst teil.

Bürgermeister Franz Jost hob in seiner Geburtstagsrede das umfassende Wirken des Stadtpfarrers hervor: „Du hast in den zurückliegenden zwölf Jahren deines Wirkens in unserer Gemeinde den offenen Umgang mit deiner Glaubensgemeinschaft gesucht, bestens gepflegt und dafür vielfach



BGM Franz Jost, VIZEBGM Harald Peindl, VIZEBGM DIin Sabine Siegel und FSR Christian Sommerbauer überreichten Pfarrer Mag. Alois Schlemmer 60 Flaschen Weißwein.

ein sehr positives Echo geerntet. Nicht nur dein Glaube und dein Wissen um die Glaubenslehre, sondern auch dein offenes, humorvolles, energiereiches und überaus geselliges Wesen haben dir große Sympathien entgegen-

gebracht. Deine menschlichen Vorzüge und dein seelsorgerisches Engagement haben in dieser Zeit eine wertvolle Dimension des Miteinanders bewirkt. Dafür gebührt Dir der ganz große Dank unserer Glaubensgemeinschaft!“

## Ein Konzert mit Zuger Ehrengästen

Im Rahmen der Fürstenfelder Abonnementkonzertreihe stimmte das Fürstenfelder Sadtorchester mit einem grandiosen Konzert auf sommerliche Lebensgefühle ein. Unter der Leitung und Moderation von Musikschuldirektor Mag. Alfred Reiter standen Werke von Johann und Josef Strauss, Franz Léhar, Carl Michael Ziehrer und Robert Stolz am Programm. Als Solisten waren Sopranistin Stephanie Fritz und Tenor Mario Lerchenberger zu hören. Kulturreferent Gregor Sommer eröffnete den musikalischen Reigen und konnte mit einer großen Schar an Musikfreunden eine Reihe von Ehrengästen begrüßen. Mit Bürgermeister Franz Jost waren Vizebürgermeisterin DIin Sabine Siegel,

Vizebürgermeister Harald Peindl, Finanzstadtrat Christian Sommerbauer und Stadtrat DI Christian Schandor, sowie Gemeinderäte aller Fraktionen und auch die Amtsdirektion mit Mag.a Verena Sorger und Mag. Franz Sach gekommen. Als besondere Ehrengäste nahmen der Zuger Stadtpräsident Dr. Karl Kobelt mit Partnerin Carole Kampli und Landtagspräsident a.D. Prof. Franz Majcen im Auditorium Platz.

Auf dem Programm standen zwei besondere Ehrungen. Bürgermeister Franz Jost würdigte Musiker Hans Breitschädel für 60 Jahre aktive Mitgliedschaft im Orchester, zuerst als Geiger und nun schon seit Jahrzehnten auf dem Fagott, mit einer Ehrenurkunde. Mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Stadt Fürstenfeld wurde der Zuger Stadtpräsident Dr. Karl Kobelt ausgezeichnet. Gemeinsam mit Fürstenfeld pflegen die Zuger Stadtregerungen diese Partnerschaft, aus der es zu dauerhaften kulturellen und gesellschaftlichen



Dr. Karl Kobelt überreichte BGM Franz Jost zwei großzügige Spendenschecks für die Fürstenfelder Ukraine-Hilfe.

Begegnungen gekommen ist. Die 1986 begründete Städtepartnerschaft nahm ihren Anfang mit der Zuger Hilfsaktion im Jahr 1946 für das vom Krieg schwer getroffene Fürstenfeld.

Bürgermeister Franz Jost bekräftigte in seiner Laudatio: „Das Band der Freundschaft ist seit Jahrzehnten wie ein Vermächtnis von einer Regierungsperiode zur nächsten an die Verantwortungsträger weitergegeben worden!“ Auch der Zuger Stadtpräsident unterstrich den Wert der Städtepartnerschaft und überreichte der Stadt zwei Schecks im Wert von insgesamt 10.000 Euro für die Fürstenfelder Ukraine-Hilfe.



BGM Franz Jost zeichnete Hans Breitschädel für sein Wirken im Orchester aus.

## Leinenloses Schnüffel-Vergnügen

Auf Initiative von Stadtrat DI Christian Schandor wurde von der Stadtgemeinde Fürstenfeld in innerstädtischer Lage erstmals eine gesicherte Hundewiese situiert. In unmittelbarer Nähe des Ertl-Berges, direkt hinter der Pfeilburg und am asphaltierten Fußweg zur Wallstraße gelegen, bietet die neue Hundewiese innerstädtischen Vierbeinern einen idealen Auslauf. Der rund 500 Quadratmeter große, baumbestandene Wiesengrund im Eigentum der Stadtgemeinde wurde vom Wirtschaftshof entsprechend adaptiert. Das Areal ist vollständig mit rund 100 Laufme-

ter Maschendrahtzaun eingezäunt und über ein Metalltor zugänglich. Integriert in die idyllisch gelegene Hundewiese ist auch eine wild mit Sträuchern und Bäumen bewachsene Böschung. Leinenlose, abwechslungsreiche Entdeckungsreisen ins Unterholz werden damit auch geboten. Auch ein Hundesackerl-Automat steht zur Verfügung.

Gemeinsam mit Bürgermeister Franz Jost, Stadtrat DI Christian Schandor, Finanzstadtrat Christian Sommerbauer, den Mitgliedern des Gemeinderates Simone Großschädl, Michael Rath, Roland Gogg

und Dieter Siegl und Amtsdirektor Mag. Franz Sach wurde die Hundewiese eröffnet. Wie Bürgermeister Franz Jost und Stadtrat DI Christian Schandor bei der Eröffnung betonten, soll die zentral gelegene Hundewiese dem Hundekot-Problem im Stadt- und Wohngebiet entgegenwirken sowie älteren Personen im Stadtzentrum auf kurzem Weg für ihre Hundeliebhaber Auslauf bieten.

Gleichsam als Vortesterin war die Labradorhündin „Pamaela Paige of Sunhill“ am Eröffnungstag mit von der Partie. Sichtlich wohl fühlte sich die dreijährige Hundedame und genoss mehrere Runden im gut beschatteten Geviert. Für zusätzliche Freude sorgt eine Trinkstation und Apportierutensilien, welche Gemeinderat Michael Rath von „Fressnapf“ gesponsert, mitgebracht hatte und am Platz für Erfrischung und hüdnische Bringdienst-Freude sorgen wird. Der kleine, aber feine Hundelauf ist für Hundehalterinnen und Hundehalter frei zugänglich.



Mag. Franz Sach von der Amtsdirektion, GR Michael Rath, GR Simone Großschädl, SR DI Christian Schandor, GR Roland Gogg, BGM Franz Jost, FSR Christian Sommerbauer und GR Dieter Siegl (v.l.) auf dem Areal.



Jeden Samstag um 14.00 Uhr findet im „Belvedere“ eine Heimstunde statt. Interessierte Kinder sind bei den Fürstenfelder Pfadfindern sehr herzlich willkommen.

## Stadtgemeinde unterstützt Umbau im Pfadfinderheim

1928 rief Franz Schragen, Fürstenfelder Bürgermeister in der Zwischen- und Nachkriegszeit, die Pfadfindergruppe St. Georg, eine der ältesten und größten sowie aktivsten Gruppen in ganz Österreich, ins Leben. Über 130 Kinder und Jugendliche gehören derzeit der Pfadfindergruppe Fürstenfeld an. Die gemeinnützige Vereinigung unter dem Motto „Gut Pfad“ hat ihre Heimstätte im legendären „Belvedere“.

Nachdem es vor einigen Jahren erfolgreich gelungen war, einen großen Teilbereich des Fürstenfelder Pfadfinderheims grundlegend zu modernisieren, stehen in diesem Jahr erneut dringend notwendige Baumaßnahmen an. Schritt für Schritt wird aktuell die Erneuerung der Sanitäranlagen umgesetzt.

Im Fokus stehen dabei die Barrierefreiheit des Gebäudes sowie die nachhaltige Energiegewinnung aus regenerativen Quellen, um in Zukunft energieautark zu sein. Eine neue Photovoltaikanlage wurde inzwischen bereits in Betrieb genommen. Die Beheizung des Pfadfinderheims soll mittels

einer umweltfreundlichen Wärmepumpe erfolgen.

Die Gesamtkosten für das Vorhaben belaufen sich auf 150.000 Euro. In der jüngsten Sitzung des Fürstenfelder Gemeinderats wurde eine 50prozentige Förderung der Baumaßnahmen einstimmig beschlossen. 50.000 Euro steuert das Land Steiermark bei, 25.000 Euro übernimmt die Stadtgemeinde. Zudem wurde eine Baustein-Aktion initiiert, wie Gruppenleiterin Roswitha Mandl berichtet: „Als Pfadfinder leben wir mit der Natur und wollen unser Heim entsprechend strukturieren. Dazu sind wir auf finanzielle und gerne auch auf handwerkliche Unterstützung angewiesen!“

Es gibt Bausteine in verschiedenen Preisklassen für diverse Baumaterialien, beginnend bei 25 Euro für fünf Meter Wasserleitung bis zu 250 Euro, beispielsweise für ein Solarmodul. Auch mit Spenden kann geholfen werden. Konto Pfadfindergruppe Fürstenfeld: IBAN: AT59 3807 7005 0006 1739, Verwendungszweck: „Bausteinaktion Heimumbau“.

# Sensationelle 12.000 Euro-Spende

Den unglaublichen Spendenbetrag von 12.000 Euro brachte das Übersbacher Ukraine Benefizkonzert „Musik hilft!“, das auf Initiative der ÖVP Frauen Übersbach mit Obfrau Daniela Gollinger umgesetzt wurde. Ehrenamtlich mitgetragen wurde die Veranstaltung von den Übersbacher Allstars und Ulrike Feiertag. Seitens der Stadtgemeinde unterstützte das Kulturreferat mit Gemeinderat Gregor Sommer. Moderiert von Andrea Sammer konzertierten in der Mehr-

zweckhalle Erich Frei, der „MV Musikverein Söchau“, „Gesangverein Übersbach“, Markus Krois, Anita Wagner, „Die Übersbacher“ und „Paul & Spermüllfranz“ am Nachmittag. Am Abend standen „Le Craval“, „Skylight“, Julia Jahn & Paula Kunz, „Sun D.N.A. und „sinc“ auf der Bühne. Alle Auftritte erfolgten ohne Gage. Unter die Besucher mischte sich auch Vizebürgermeisterin Dlin Sabine Siegel, Finanzstadtrat Christian Sommerbauer, Übersbachs Orts-

vorsteher GR Dieter Siegl, Gemeinderätin Dlin (FH) Kerstin Fladerer sowie die Gemeinderäte Roland Gogg, Stephan Schneider und Walter Eder-Halbedl.

Zur Eröffnung in Begleitung von Landtagsabgeordneten Hubert Lang und am späteren Abend kam Bürgermeister Franz Jost nach Übersbach: „Selten hat mir ein volles Haus so viel Freude bereitet. Es ist beachtlich, welch großartigen Event das ehrenamtliche Team auf die Beine gestellt hat und wie vie-

le Besucher gekommen sind. Ich danke für dieses Engagement, ich danke Gästen und Sponsoren, die gespendet haben. Die Veranstaltung insgesamt ist ein Zeichen von Menschlichkeit und Hilfsbereitschaft!“ Der Reinerlös kam 60 ukrainischen Waisenkindern sowie Kindern an Volksschule, Mittelschule und Gymnasium zugute.



Stephan Schneider, MV Söchau Kapellmeister Julian Grabner, LABG Hubert Lang, MV Söchau-Obmann Ing. Valentin Weber, Daniela Gollinger, KR Gregor Sommer, Ulrike Feiertag, GR Thomas Garber, BGM Franz Jost, Ferdinand Strobl (v.l.) vor Beginn des Benefizkonzerts in der Mehrzweckhalle Übersbach. Foto: ©www.troboaters.at

## Im Weltcafe stand der Senegal im Mittelpunkt

In Kooperation mit dem Weltcafé Graz der Diözese Graz-Seckau lud die Stadtbibliothek zu einem Afrika-Abend mit Senegal-Schwerpunkt. Noella Thiaw und Amady Sow reisen für ihre spannenden Vorträge extra aus dem Senegal nach Österreich und machten auch in der Stadtbibliothek Halt. Büchereileiterin Cornelia Habermeier-Graf konnte mit Mitarbeiterin Mag.a Kerstin Monschein dazu eine interessierte Gästeschar begrüßen.

Die Vortragenden berichteten über die aktuellen Lebensumstände im Senegal und vor allem über die Ernährungsunsicherheit, die durch Klimawandel und Ukraine-Krieg in großer Gefahr ist. Solidarität gehört zur Lebensart der Menschen im westafrikanischen Senegal. Das Vorhandene wird ge-



In der Stadtbücherei fand ein Afrika-Abend mit Vortragenden aus dem Westen Senegals statt.

teilt - in der Großfamilie ebenso wie zwischen den Dörfern. Angesichts der globalen und lokalen Herausforderungen, die das Leben der senegalesischen Bevölkerung

prägen, ist das Überlebenswichtig. „Lebensmittelknappheit gehörte schon bisher zu unserem Alltag,“ erzählten Amady Sow und Noella Thiaw aus dem Senegal.

## Fest der zwischenmenschlichen Begegnungen

Ein feines Fest mit einer großen Gästeschar, vielen persönlichen Begegnungen und fröhlicher Stimmung: Das Team der Lebenshilfe Fürstenfeld mit Geschäftsführer Armin Lorenz sowie den Kundinnen und Kunden erwiesen sich nach perfekter Vorbereitung mit einem luftigen und schattigen Festzelt, liebevoller Blumendekoration und bester Bewirtung als die perfekten Gastgeber ihres „Fests der Begegnung“ im neu gestalteten Lebenshilfepark. Zur Eröffnung konnte Armin Lorenz auch Mag.a Regina Senarciens de Grancy, Generalsekretärin der



Der Einladung zum Fest der Begegnung der Lebenshilfe Fürstenfeld folgten auch zahlreiche Ehrengäste.

Lebenshilfe Steiermark, Landtagsabgeordneten Hubert Lang, Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Harald Peindl, Gemeinderat Dr. Franz Timischl, Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Gerald Derkitsch sowie den Ilzer Bürgermeister Rupert

Fleischhacker begrüßen. Geboten wurde Unterhaltung für die gesamte Familie mit einer Tanzdarbietung, Kreativworkshops zum Mitmachen, Foto-Point und einem Gewinnspiel. Für den musikalischen Rahmen sorgten das Duo „Urig 2“ und „Six Gin“.

## AUS DEM WIRTSCHAFTSLEBEN



Helene und Georg Höllerl mit Gästen beim Modefrühstück.

### Ein Frühstück beim Modemacher

Die Modemacher Helene und Georg Höllerl luden zu einem bestens besuchten Modefrühstück mit feinen kulinarischen Köstlichkeiten in das Modehaus Höllerl. Dabei wurden den vielen Kundinnen und Kunden, unter ihnen auch Bürgermeister Franz Jost mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt, die große Auswahl an neuesten Modetrends und sommerlichen Outfits präsentiert.



BGM Franz Jost mit den Ausstellern und Vertretern der Stadt.

### Auto-Neuheiten am Hauptplatz

Beim 1. Fürstenfelder Autofrühling präsentierten sieben Vertragshändler ihre aktuellen Modelle, wobei Hybrid- und Elektrofahrzeuge einen besonderen Schwerpunkt bildeten. Gemeinsam mit Stadtmarketing-Obmann Markus Jahn eröffneten Bürgermeister Franz Jost, WB-Bezirksgruppenobmann Christian Sommerbauer und Stadtserviceleiter Roland Gogg die große Autoschau.



Das erste Kunstwerk wurde den neuen Besitzern überreicht.

### Glückwünsche zum Jubiläum

Anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums von Haas Fertigbau besuchten Bürgermeister Franz Jost, Gemeinderätin Dlin (FH) Kerstin Fladerer und Gemeinderat Roland Gogg das Unternehmen in Großwilfersdorf. Dabei wurde das bei der Fürstenfelder Kunstauktion ersteigerte Bild den Geschäftsführern DI (FH) Stefan Theißl und Robert Frischer sowie Vertriebsleiter Ferdinand Perner überreicht.



VIZEBGM Dlin Sabine Siegel mit Gastgebern und Organisatoren.

### Die besten Lehrlinge des Landes

Die Landesinnung der Tischler trug in der LBS Fürstenfeld den Steirischen Landeslehrlingswettbewerb aus. Der Wettbewerbstag wurde von den LBS-Teams mit Direktor Ing. Harald Pörtl und vom Lehrlingsheim mit Leiterin Verena Binder, MSc. perfekt organisiert. Bei der Siegerehrung gratulierte Vizebürgermeisterin Dlin Sabine Siegel den Lehrlingen zu ihren Top-Leistungen.



BGM Franz Jost, Mag.a. Martina Jonser, Barbara Wagner (v.l.).

### Apothek unter neuer Leitung

Die Fürstenfelder Pharmazeutin Mag.a Martina Jonser übernahm im Frühjahr dieses Jahres die Geschäftsführung der Stadtapothek am Hauptplatz 14 mit 15 Mitarbeiterinnen von Mag.a Waltraud Maier, die sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedete. Bürgermeister Franz Jost und Stadtmarketing-Geschäftsführerin Barbara Wagner gratulierten der jungen Apothekerin.



Zum 15-Jahr-Jubiläum wurde auch der neue Standort eröffnet.

### Eine Punktlandung zum Jubiläum

Der Familienbetrieb Farben-Lackiererei-Malerei Tschandl eröffnete anlässlich des 15-jährigen Firmenjubiläums seinen neuen Betriebsstandort in der Flurstraße 69. Unternehmensgründer Reinhold Tschandl, gemeinsam mit Sohn Andreas Geschäftsführer des Unternehmens, konnte zur Eröffnung eine große Besucherschar sowie Vertreter aus Wirtschaft und Stadtpolitik begrüßen.



BlitzFritz siedelte sich heuer mit einem Büro in Fürstenfeld an.

### Neuer Bürostandort für BlitzFritz

Das Riegersburger Reinigungsunternehmen BlitzFritz eröffnete heuer eine Büroniederlassung im Seitentrakt der Stadthalle, die von Juniorchefin Magdalena Fritz, MA geleitet wird. Gemeinsam mit Stadtwerke-Geschäftsführer DDI Dr. Franz Friedl, Stadthallenmanagerin Tünde Gruber und Direktor Karl Kaplan gratuliert auch Bürgermeister Franz Jost zur neuen Dependence in Fürstenfeld.



Nachhaltige Energie stand bei der Info-Veranstaltung im Fokus.

### Über 200 interessierte Besucher

Unter dem Titel "Raus aus dem Öl - Mission 2030" luden Stadtgemeinde, Klima- und Energie-modellregion Fürstenfeld, Gutmann Installationen und der Verein zur Förderung der Energieeffizienz zu einem Informationsabend in die Stadthalle. Den Ausführungen der Energieexperten folgten über 200 interessierte Besucher, durch das Programm führte Orf-Gartenexpertin Angelika Ertl.

# Fünf „LADOS“ in der City für einen Sommer voll Genuss

Happy, Hot & Hype bei den „LADOS“: Ab 14. Juli gibt es Genuss pur mit Shoppen und Bummeln in der Innenstadt bis 21.00 Uhr an den fünf Fürstenfelder „Langen Donnerstagen“ am 14., 21. und 28. Juli sowie am 4. und 11. August!

Jedes Jahr genießen tausende Besucher die „Langen Einkaufs-Donnerstage“ der Thermenhauptstadt Fürstenfeld. Fünf Wochen lang - vom 14. Juli bis 11. August - sind die Fürstenfelder Innenstadt-Geschäfte jeden Don-

nerstag bis 21.00 Uhr geöffnet. Spezielle Angebote, Schnäppchen und Verkaufsstände vor den Geschäften schaffen eine sommerlich einmalige Einkaufsatmosphäre. Begleitet werden die Langen Donnerstage von zahlreichen Attraktionen, Gewinnspielen und Live-Musik. Kindern bieten die Abende vergnügliche Abwechslung, von der erlebnisreichen Kinderanimation über Jahrmarktstimmung mit „Karusell & Ringelspiel“ bis hin zum

bodenständigen „Woazbrod'n & Steckerlbrot-Backen“.

Als temporäre Fußgängerzone bietet die verkehrsfreie Shoppingmeile von der Hauptstraße bis zum Hauptplatz viel Platz für einen entspannten Einkaufsbummel, für kulinarische Genüsse und für eine Fülle an Aktionen. Ab 21.00 Uhr kommen Nachtschwärmer bei Musik, stimmungsvoller Unterhaltung und geselligen Runden in den Gassen und auf den Plätzen der Fürstenfelder Innenstadt bis Mitternacht voll auf ihre Kosten.

Ob Single, Paar oder Familie, - an den fünf Langen Einkaufs-Donnerstagen steht das entspannte Einkaufserlebnis im Vordergrund. Abseits von Hektik und Zeitdruck entfaltet die Fürstenfelder City ihren unverwechselbaren Charme und bietet seinen Besucherinnen und Besuchern eine einmalige Kulisse mit südllichem Flair.

Für die Organisation und Durchführung zeichnen Stadtmarketing-Geschäftsführerin Barbara Wagner und Stadtmarketing-Obmann Markus Jahn federführend verantwortlich. Auf viele Gäste und schönes Wetter hofft Bürgermeister Franz Jost: „Unsere Langen Donnerstage sind in der Region und darüber hinaus einzigartig. Ich freue mich auf das pulsierende Leben in unserer Stadt!“



Die Höllerpassage wird wieder zum „Nadelöhr“ in alle Richtungen auf dem Weg zu den vielen Highlights der Fürstenfelder Langen Einkaufsdonnerstage von 14. Juli bis 11. August.

## Ehrenurkunde der Stadt zum 70. Geburtstag

Nach 17-jähriger verdienstvoller Leitung legte KR Mag. Claus Repnik mit 1. Juli die Geschäftsführung des Fürstenfelder Innovations- und Technologiezentrums (ITZ), einer 100prozentigen Tochter der Stadtgemeinde, zurück. Zum neuen Geschäftsführer wurde DI Franz Kneissl bestellt.

Im Rahmen einer Feierstunde im Braugasthaus Fürstenbräu, zu der KR Mag. Claus Repnik anlässlich seines 70. Geburtstags geladen hatte, dankte er Wegbegleitern und langjährigen Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit. Der Einladung waren auch ITZ-Beiratsvorsitzender Bürgermeister Franz Jost, die ITZ Beiräte Vizebürgermeister Harald Peindl und GR Thomas Garber, Nachfolger DI Franz Kneissl, Leiterinnen und Leiter der städtischen Abteilun-



KR Mag. Claus Repnik lud Weggefährten und Geschäftspartner zu einer Feierstunde anlässlich der Übergabe der ITZ-Geschäftsführung in das Braugasthaus Fürstenbräu.

gen sowie die Bürgermeister a.D. Werner Gutzwar und Dr. Günter Höllerl gefolgt.

Unter der Führung von KR Mag. Claus Repnik siedelten sich im ITZ eine Reihe innovativer Unternehmen mit weltweitem

Betätigungsfeld, wie Sallegger Technologies, an. Mit seinem einflussreichen Netzwerk und besten Kontakten zu Valter Taranzano, CEO von Nidec Global Appliance, hatte er zudem an der Seite von Bürgermeister Franz Jost wesentlichen Anteil daran, dass das Werk Nidec Fürstenfeld erhalten werden konnte.

Bürgermeister Franz Jost überreichte namens der Stadtgemeinde eine Ehrenurkunde an KR Mag. Claus Repnik und brachte seinen Dank zum Ausdruck: „Innovationskraft und Ideen prägen das Management von KR Mag. Claus Repnik. Sein jahrzehntelanges Engagement hatte und hat für den Wirtschaftsstandort Fürstenfeld und die gesamte Region nachhaltig positive Auswirkungen, dafür möchte ich mich sehr herzlich bedanken!“



BGM Franz Jost überreichte KR Mag. Claus Repnik eine Ehrenurkunde der Stadt.

## AUS DEM BILDUNGSLEBEN



Das Stadtbücherei-Team mit „Fürstenteufel“ Michael Trummer.

### Lese-Picknick mit dem Krampus

Beim vom JUFA Fürstenfeld unterstützten Lese-Picknick im Rahmen des Steirischen Vorlesetags hieß Stadtbüchereileiterin Cornelia Habermeier-Grafl eine große Anzahl an Familien auf der JUFA-Wiese willkommen. Im Mittelpunkt stand ein Sommer mit Krampusmädchen „Krisli“. Besonders Interesse rief Michael Trummer mit seinem „Fürstenteufel-Kostüm“ bei den Kindern hervor.



Nach drei Bibliotheksbesuchen gab es einen Leseführerschein.

### Über die Bücherei viel gelernt

Die drei ersten Klassen der Volksschule Fürstenfeld absolvierten in der Stadtbücherei drei Büchereistunden im Rahmen der Aktion „Bibliotheksführerschein/Buchstart“. Für jede Stunde gab es einen Stempel in den Führerschein. Nach dem dritten Besuch bekam jedes Kind seinen Bibliotheksführerschein, eine Urkunde und als besondere Belohnung einen Eisgutschein dazu.



Die Mittelschule feierte im Grabher-Haus ihr großes Schulfest.

### Ein Fest im Zeichen des Friedens

Die Mittelschule mit Direktor Gerhard Jedliczka feierte im Grabher-Haus ihr großes Schulfest unter dem Titel „Give Peace a Chance“. Schülerinnen und Schüler widmeten ihre Darbietungen dem friedvollen Miteinander, zudem wurde das Ukraine-Hilfsprojekt der Bildungseinrichtung den Gästen, unter ihnen Bürgermeister Franz Jost und Elternvereinsobfrau Mag.a Martina Planer, präsentiert.



Gäste und Gastgeber bewunderten die Werke der Gymnasiasten.

### Erste Vernissage im Schulgarten

Der Garten des Gymnasiums wurde zur Bühne einer Gartenvernissage mit farbenfrohen Bildern, Plastiken und Skulpturen samt Sommerfest im Grünen. Direktor MMag. Martin Steiner konnte dazu auch Bürgermeister Franz Jost, Kulturreferent GR Gregor Sommer und Lehrerkollegen, Klima- und Energiemodellregion Ökoenergieregion Fürstenfeld-Manager Mag. Joachim Friessnig begrüßen.



Scheckübergabe an Dir. Karl Kaplan in der Landesberufsschule.

### Lehrlinge übergaben Spende

Mit einer großartigen Spende von 700 Euro, die von den Lehrlingen gesammelt wurde, setzte die Landesberufsschule Fürstenfeld ein Zeichen der Solidarität mit dem fürchterlichen Schicksal der Bewohnerinnen und Bewohner der Ukraine. Die Übergabe des Spendenschecks erfolgte in der Landesberufsschule an den Fürstenfelder Ukraine-Hilfe-Koordinator Direktor Karl Kaplan.



Empfang im Rathaus für die jungen Musikerinnen und Musiker.

### Nach Noten in höchsten Tönen

Bei einem Empfang im Fürstenfelder Rathaus wurden die diesjährigen „Prima La Musica“ Preisträgerinnen und Preisträger der Franz Schubert Musikschule gewürdigt. Zur Feierstunde konnte Bürgermeister Franz Jost auch Musikschuldirektor Mag. Alfred Reiter, die begleitenden Musikpädagoginnen Barbara Frühwirt, Mag.a Sonja Lutz und Mag.a Angelika Senkl sowie Eltern begrüßen.



Die vielen Sachspenden wurden im Schulhof der PTS übergeben.

### Benefizprojekt von Schülerinnen

Schülerinnen der Polytechnischen Schule sammeln Spenden für die Ukraine-Hilfe. Rund um den Bauernmarkt auf dem Hauptplatz waren vier Damen mit einem Deko-Verkaufsstand vertreten. Dabei konnte ein Erlös von über 600 Euro erzielt werden. Mit dem Betrag kaufte das PTS-Team mit Direktor Mark Heinrich, BEd Lebensmittel und Hygieneartikel für die Fürstenfelder Ukraine-Hilfe.



Junge Forscherinnen und Forscher mit einer WK-Delegation.

### WK-Roadshow im Gymnasim

Unter dem Motto „Vielleicht wird ein Beruf daraus“ tourt die Roadshow „MINTRON“, ein interaktives Schulprojekt der Wirtschaftskammer für sechste Schulstufen, durch die Steiermark und machte Station im BG/BRG Fürstenfeld. Die von Experten begleitete Tour gibt mit neuesten Technologien und Experimenten Einblicke in die spannende Welt der Naturwissenschaften.

## Familienpaten für die Begleitung gesucht

Im Rahmen einer Familienpatenschaft kommen freiwillige Patinnen und Paten in Familien zum Einsatz, in denen vorübergehend Unterstützung im Alltag benötigt wird. Die Begleitung der Familien erfolgt in einem Zeitraum von sechs Monaten für wöchentlich rund drei Stunden. Zudem werden begleitende Angebote in Form von Weiterbildungen, Stammtischen und Supervisionen geboten. Die Patinnen und Paten sind während ihrer Einsätze freizeitanfall-, haftpflicht- und rechtsschutzversichert. Interessierte wenden sich an die Koordinatorin für Hartberg-Fürstenfeld, Bettina Suppaner, Bakk., MA, von der Chance B. Info & Kontakt: Tel.: 0664/60409-298, E-Mail: bettina.suppaner@chanceb.at

# Eine Eberesche mit Symbolkraft

Die Lebenshilfe Fürstenfeld nahm den Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen zum Anlass, um im Rahmen eines Treffens mit Vertretern der Stadtgemeinde einerseits den von der Lebenshilfe Österreich gestalteten Leitfaden



Das Lebenshilfe-Team lud die Gemeindevertreter in den Wallgraben zum symbolischen Pflanzen eines Inklusionsbaums und überreichte dabei einen hilfreichen Leitfaden zur Inklusion für Gemeinden.

zur Inklusion in Gemeinden zu überreichen, und andererseits mit dem Pflanzen einer Eberesche ein Zeichen für das Miteinander zu setzen. Beim Treffen im Wallgraben unweit des Rathauses fanden sich zusammen mit dem Lebenshilfe-Team mit Geschäftsführer Armin Lorenz, Kundenrätin Margit Hauser sowie den Selbstvertretern und Lebenshilfe-Kunden auch Vizebürgermeister Harald Peindl, Finanzstadtrat Christian Sommerbauer, Stadtrat DI Christian Schandor, die Gemeinderäte Roland Gogg und Markus Jahn sowie Le-

benshilfe Fürstenfeld-Obmann Mag. Alfred Lang ein.

Eines der wichtigsten Anliegen der Kunden der Lebenshilfe ist eine Teilhabe am Gesellschaftsleben, sei es bei Veranstaltungen oder beim Thema des inklusiven Wohnens. Dabei geht es - wie in der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen festgelegten Selbstbestimmtheit hinsichtlich der Auswahl des Wohnorts und der Wohnform sowie um Möglichkeiten einer freien Wahl. Lebenshilfe-Geschäftsführer Armin Lorenz bezeichnete die Gemeinden als Schlüssel zur Inklusion: "In

der Lebenshilfe Fürstenfeld steht 2022 das Wohnen im Fokus. Wir haben vor, bis 2024 erste inklusive Wohnprojekte, für die auch die erforderlichen Unterstützungs- und Assistenzleistungen für unsere Kunden benötigt werden, zu realisieren." Es geht für behinderte Menschen darum, in der Gesellschaft wahrgenommen zu werden, so Lebenshilfe-Obmann Mag. Alfred Lang.



Mit vereinten Kräften wurde die Eberesche gepflanzt.

## Über heiße Quellen und Quellenverzeichnisse

Der Historiker und Fürstenfelder Gemeinderat Dr. Franz Timischl verfasste eine detaillierte Chronik über das Thermenresort Loipersdorf. Zahlreiche Beiträge im Buch stammen auch vom Bad Loipersdorfer Gemeindecarchivar und Co-Autor Franz Gether, der sich vorrangig mit Betriebseinrichtungen, wie der Betriebsfeuerwehr beispielsweise, beschäftigte.

Im abgebildeten Band mit übersichtlichen Chronologien und interessanten Grafiken werden auf 352 Seiten die Anfänge der Therme mit der ersten Bohrung im Jahr

1972 über das erste Schaffelbad ab 1978, die Wassergleiche 1981, den verheerenden Brand 1983 und den Wiederaufbau, sämtliche Um- und Ausbauten sowie laufende Neuerungen bis zur Thermalwasserbohrung in Rehgraben im Herbst 2021 und ebenso die Thermengolfanlage in Gillersdorf genauestens beleuchtet.

Dr. Franz Timischl investierte in einem Zeitraum von über zwei Jahren rund 1.200 Stunden in das Werk, welches hinsichtlich der enormen tourismuswirtschaftlichen Sogwirkung der größten

Therme Österreichs ein bedeutendes zeitgeschichtliches Dokument für die Region Fürstenfeld und das gesamte Thermenland darstellt: „Der Aufbau der Chronik fußt in erster Linie auf Zeitungsartikeln aus Printmedien quer durch das Land. Herangezogen wurden zudem Werbeprospekte und wissenschaftliche Arbeiten über die Therme und das Thermalwasser. Die Recherchen führten mich bis in die Landes- und Nationalbibliothek.“

Die beiden Autoren führten eine Vielzahl an Interviews mit Zeitzeugen, darunter auch mit



Die Autoren Dr. Franz Timischl und Franz Gether mit der Chronik der Therme Loipersdorf.

Landtagsabgeordneten a.D. Josef Schrammel, einem der Thermenpioniere. Jedem der neun Thermenchefs, beginnend mit Vorden-

ker Dipl.-Kfm. Dr. Horst Wagner bis zum jetzigen Geschäftsführer Philipp Borckenstein-Quirini ist ein Kapitel gewidmet.

## In der Buchhandlung Buchner erhältlich

Die von Dr. Franz Timischl und Franz Gether verfasste Chronik des Thermenresorts Loipersdorf ist im Welshauptverlag erschienen. Herausgeber des Werks ist die Thermalquelle Loipersdorf Gesellschaft m.b.H. & Co KG. Der Band ist auch in der Buchhandlung Buchner in der Fürstenfelder Hauptstraße erhältlich. Des weiteren kann die Thermenchronik im Gemeindeamt Bad Loipersdorf sowie im Shop des Thermenresorts zum Preis von 35 Euro erstanden werden.

## AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



Neu gewählter Vorstand des ÖKB Altenmarkt mit GR Roland Gogg.

## Neuwahl in der ÖKB Ortsgruppe

Bei der Jahreshauptversammlung der ÖKB Ortsgruppe Altenmarkt wurde ÖKB-Bezirksgruppen- und Ortsgruppen-Obmann Vzlt. i. R. Franz Sobe bei der von GR Roland Gogg geleiteten Neuwahl mit seinem Vorstandsteam einstimmig bestätigt. Nach der Teilnahme an der Fronleichnam-Prozession stehen heuer zahlreiche Ausrückungen und das Zimmergewehrschießen auf dem Programm.



Gerald L. Guschlbauer widmete sich Aktivisten für den Frieden.

## Mahnwache und Denkmäler

Die diesjährige Mahnwache der Studentenverbindungen "K.Ö.St.V. Riegerburg" und "K.Ö.St.V. Vulkanika" widmete sich dem politischen Widerstand. Gerald L. Guschlbauer erinnerte in seiner Rede an Aktivisten für den Frieden, die gegen Schreckensregime Widerstand leisteten und politisch verfolgt wurden. Symbolhaft wurden professorische Denkmäler im Stadtpark aufgestellt.



DI Christian Schandor, BGM Franz Jost, Obst. Wolfgang Wildberger.

## ÖKB-Versammlung mit Ehrungen

Bei der Sitzung der ÖKB-Stadtgruppe hieß Obmann Oberst DI Christian Schandor eine Vielzahl an Kameraden und Ehrengästen willkommen. Unter anderen wurden Bürgermeister Franz Jost, GR Roland Gogg und Dir. Karl Kaplan für ihre Unterstützungsleistungen ausgezeichnet. Für 2022 sind einige Ausrückungen geplant. Am 13. August soll das ÖKB-Fest im Pfeilburghof wieder stattfinden.



Autor Ewald J. Hausdorf (2.v.r.) mit Gastgebern vor dem Vortrag.

## Vom ersten bis zum letzten Tag

Museum Pfeilburg Kuratorin Mag.a Gaby Jedliczka und HR DI Karl Amtmann, Obmann des Museumsvereins Fürstenfeld, luden zur Lesung mit Ewald J. Hausdorf. Der Oberst i.R. verfasste aus Tagebüchern des Rittmeisters Curt Krieghammer unter dem Titel "Vom ersten bis zum letzten Tag" eine lückenlose Dokumentation der Ereignisse an der Ostfront im Ersten Weltkrieg von 1914 bis 1918.



Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer zelebrierte die Gedenkmesse.

## Im Gedenken an die Kriegsgreuel

Übersbach war im Frühjahr 1945 Kriegsschauplatz. Eingedenk dieser Schrecken machten sich traditionell ÖKB-Abordnungen begleitet vom Musikverein Söchau zur Gedenkstätte auf. Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer zelebrierte die Messe. Ortsvorsteher GR Dieter Siegl, Finanzstadtrat Christian Sommerbauer und GR Roland Gogg befanden sich unter den Besuchern der Feier.



Mag. Alois Schlemmer feierte die traditionelle Johanni-Messe.

## Ein großer Festtag für Übersbach

Mit Festgottesdienst und Prozession wurde der Übersbacher "Johannisonntag" gefeiert. Für die Durchführung zeichnete die ÖKB-Ortsgruppe, die verdiente Kameraden ehrte, mit Obmann Thomas Schwarzenberger verantwortlich. Auch Bürgermeister Franz Jost, Stadtrat DI Christian Schandor, Ortsvorsteher GR Dieter Siegl und Kulturreferent GR Gregor Sommer waren am Festtag zugegen.



Am Florianisonntag fanden sich die Wehren in Altenmarkt ein.

## Zu Ehren des Schutzheiligen

Anlässlich des Hl. Florian-Gedenktags fanden sich in der Pfarrkirche Altenmarkt 85 Kameradinnen und Kameraden der fünf Wehren der Stadtgemeinde ein. OBR Gerald Derkitsch, HBI Peter Bernhuber und ABI Direktor Karl Kaplan dankten Feuerwehrkurat Pfarer Karl Kröll für die Messfeier. Auch Ortsvorsteher Finanzstadtrat Christian Sommerbauer nahm am Gottesdienst teil.



Ehrungen am Muttertag für einige Mitglieder des Gesangsvereins.

## Chor sang bei Muttertagsmesse

Die Muttertags-Messe in der Filialkirche Übersbach wurde vom örtlichen Gesangsverein musikalisch umrahmt. Vereinsobfrau Sabine Strobl nahm diesen feierlichen Tag zudem zum Anlass, um zahlreichen verdienten Sängerinnen und Sängern zu danken und ihnen die persönliche Wertschätzung für ihre Freude am Singen und ihr Engagement im Gesangsverein Übersbach auszudrücken.

# Über 13.000 beim Open Air



Ein übervolles Haus auf dem Hauptplatz-Festivalgelände mit tausenden begeisterten Musikfans beim zweitägigen Fürstenfelder Mega-Event.

Das Fürstenfelder Sommer Open Air 2022 startete mit über 6.000 Besucherinnen und Besuchern auf dem Hauptplatz beim ersten Konzert mit „Pizzeria & Jaus“. Das erfolgreiche österreichische Künstlerduo Paul Pizzera und Otto Jaus begeisterte mit dem aktuellen Bühnenprogramm „Wer nicht fühlen will, muss hören!“ sein Publikum restlos.

Der zweite Abend des von Eventmanager Markus Jahn veranstalteten Open Airs toppte mit über 7.000 Musikfans beim Auftritt von

Seiler & Speer noch Tag eins.

Damit hieß es zweimal volles Haus auf dem Hauptplatz, der sich mit einer riesigen Menschenmenge in Mega-Feierlaune in einen wahren Hexenkessel verwandelte. Für die perfekte Organisation und Durchführung zeichneten Markus Jahn und seine Crew mit Unterstützung von Stadtmarketing-Geschäftsführerin Barbara Wagner verantwortlich.

Auf dem Festivalgelände war auch Bürgermeister Franz Jost an-

zutreffen, der die Stars der österreichischen Musikszene persönlich bei einem Besuch „Backstage“ begrüßte: „Das Fürstenfelder Sommer-Open Air 2022 wird uns noch sehr lange in der allerbesten Erinnerung bleiben. Von den tausenden Gästen - viele von ihnen von weit her angereist - hat die gesamte Stadt an diesem Wochenende profitiert. Ich danke dem hochprofessionellen Veranstaltungsteam, das dieses einmalige Ereignis in Fürstenfeld ermöglicht hat!“



Seiler & Speer verwandelten den Hauptplatz in einen gigantischen Hexenkessel.



Paul Pizzera, Stadtmarketing-GF Barbara Wagner, BGM Franz Jost, Otto Jaus, Veranstalter Markus Jahn, KR Gregor Sommer und Crew-Chef Mario Waxwender (v.l.) "Backstage".

# Feierliche Amtsübergabe erfolgt

Der Lions Club Fürstenfeld lud zu seiner jährlichen feierlichen Übergabe des Präsidentenamts in die „VINOTAKE“ Kowald nach Bad Loipersdorf. Dazu konnten der scheidende Präsident Direktor Michael Gruber, BEd, MBA und der künftige Präsident des Clubjahres 2022/23, Ferdinand Reiner BEd MSc, eine Vielzahl an Lions Club-Mitgliedern und befreundeten Lions, Lions-Zonenleiter Ing. Robert Fritz und Lionsclub Fürstenfeld-Mitglied Bürgermeister Franz Jost begrüßen.

Nach einer kurzen Andacht, zelebriert von Diakon und Past-Präsident Dir. Michael Gruber, BEd, MBA und gesanglich begleitet von Tünde Gruber, kam es zunächst zur Neuaufnahme von PTS Direktor Mark Hein-



Im Beisein von Ing. Robert Fritz und von BGM Franz Jost wurde der Wechsel vollzogen.

rich, BEd, in den Lionsclub Fürstenfeld. Nach einer kurzen Rückschau auf das Clubjahr 2021/22 mit Höhepunkten, wie der Aufführung der Johannespassion in der Stadtpfarrkirche zugunsten der Ukraine-Hilfe, übernahm der neue Präsident

die Agenden. Eine ganz besondere Ehre wurde Josi Thaller zuteil. Der Lions-Präsident 2020/21 nahm aus den Händen von Dir. Karl Kaplan, Mitglied des Distriktkabinetts, die „Club Excellence-Auszeichnung“ von Lions International entgegen.

# Inspirierende Blicke in Schaufenster der Stadt

Der Verein „Schaufenster“ zur Unterstützung kreativer Kräfte mit Gründer und Obmann Wilfrid Strack entdeckte in der City eine weitere neue Bildfläche für seine künstlerischen Avancen. In den Auslagen der „Grazer Platz Passage“ am gleichnamigen Platz wurden Zeichnungen des Buchautors und Liedermachers „Ama“ gezeigt, die aus Schulprojekten des vielseitigen wie kreativen Künstlers hervorgegangen sind. Bürgermeister Franz Jost und Stadtmarketing Co-Geschäftsführer Gemeinderat Markus Jahn gratulierten zum gelungenen und inspirierenden Fürstenfelder Kunstschauenster-Projekt.



Vereinsgründer und Obmann Wilfrid Strack, Künstler „Ama“ und BGM Franz Jost (v.l.) vor dem Eingang zur „Grazer Platz Passage“.

## AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



Musiker mit Präs. Werner Gutzwar, Rotary-Vertretern und Gästen.

### Grenzenloses STS-Hitfeuerwerk

Rund 1.000 STS-Fans besuchten das Benefizkonzert des Rotary Clubs Fürstenfeld mit der Gruppe „GRENZENLOS - das S.T.S.-bootleg“ in der Stadthalle. Präsident Werner Gutzwar konnte auch Bürgermeister Franz Jost sowie das „T“ der legendären STS, Günter Timischl, auf der Bühne begrüßen. Der Reinerlös floss in die Unterstützung von aus der Ukraine geflohenen Familien.



Verantwortliche der Einsatzorganisationen mit BGM Franz Jost.

### Neue Location – Leistungen top!

Die Stadtfeuerwehr Fürstenfeld veranstaltete beim Rüsthaus eine Leistungsschau gemeinsam mit den Einsatzorganisationen Rettung und Polizei. Vorführungen simulierter Ernstfälle vermittelten den Zuschauern eindrucksvoll die Einsatzqualität der Einrichtungen, das technische Equipment, das Knowhow, die Erfahrung und Übung sowie das perfekte Zusammenspiel der Einsatzteams.



Große Gästeschar rund um den Maibaum am Augustinerplatz.

### Schaulustige vor dem Rathaus

Das Aufstellen des Maibaums vor dem Rathaus durch Stadtfeuerwehr und Stadtservice lockte eine Schar an Schaulustigen auf den Augustinerplatz. Bürgermeister Franz Jost, der bei der Verankerung des Baums gemeinsam mit Stadtserviceleiter GR Roland Gogg und Wehrkommandant OBR Gerald Derkitsch selbst Hand anlegte, konnte dazu auch Stadtrat und Gemeinderäte begrüßen.



Vor der Musikschule wurde die „KHS“-Fahne offiziell übergeben.

### Feine "Kleine Historische Stadt"

Seit 1. Jänner ist Fürstenfeld Mitglied im erlesenen Kreis der „Kleinen Historischen Städte“ - einer Dachmarke, die besonders geschichtsträchtige Kleinode in der Städtellandschaft touristisch vermarktet. Die erste Generalversammlung vor Ort nahmen KHS-Präsident Klaus Lorenz und KHS-Geschäftsführerin Eva Pötzl zum Anlass, um offiziell die KHS-Fahne an Fürstenfeld zu übergeben.



Im Pfarrkindergarten wurde ein fröhliches Sommerfest gefeiert.

### Kinder begeisterten ihre Gäste

Die Kindergartengruppe des Pfarrkindergartens präsentierte beim Sommerfest im Garten des Hauses vor vielen Gästen, darunter Bürgermeister Franz Jost, Mag.a Verena Sorger von der Amtsdirektion und Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer beherzt ein buntes Programm. Kindergartenleiterin Bettina Freiburger und ihr Team betreuten im laufenden Kindergartenjahr 25 kleine Schützlinge.



Mit vereinten Kräften ging es an das Aufstellen des Maibaums.

### Ein Maibaum für den Dorfanger

Nach der 1. Mai-Wanderung fand sich die Wandererschar zum Aufstellen des Maibaums am Übersbacher Dorfanger ein. Bauernbundobmann Philipp Sommer manövrierte mit Unterstützung von Stadtservice und Helfern den Baum in die Höhe. Bürgermeister Franz Jost und Ortsvorsteher GR Dieter Siegl freuten sich über die gute Stimmung beim gemütlichen Beisammensein.



Gäste und Kindergartenleiterinnen mit kleinen Darstellerinnen.

### Kinder bereisten das Universum

Die beiden Häuser des städtischen Kindergartens, in denen unter der Teamleitung von Sabine Kleinschuster und Manuela Gutmann über 100 Kinder in bester Obhut sind, feierten ein galaktisches Kindergartenfest passend zum Themenkreis des Jahres. Dazu konnten mit den vielen Familien auch Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Harald Peindl begrüßt werden.



Gutgelaunte Kinder mit Pädagoginnen und Gemeindevertretung.

### Kindergarten lud zum Feiern ein

Im unter Kindergartenleiterin Carina Pirkheim ausgezeichnet geführten, mit dem internationalen „Marte Meo“-Kinderhaus-Qualitätsgütesiegel zertifizierten Kindergarten Übersbach mit Krippe wurde ein Familienfest gefeiert. Aufgrund des einsetzenden Regens wurden nach den fröhlichen Darbietungen der Kinder im Garten die Gäste im angrenzenden Rüsthaus bestens bewirtet.

Bei folgenden Beiträgen auf dieser Seite handelt es sich um eine Einschaltung der ÖVP Fürstenfeld

## 100 Prozent für Bürgermeister Franz Jost

Beim jüngsten Stadtparteitag wurde Stadtparteiobmann Franz Jost einstimmig von 101 stimmberechtigten Mitgliedern als Stadtparteiobmann der ÖVP Fürstenfeld wiedergewählt.

Bürgermeister Franz Jost berichtete über die zurückliegenden Jahre intensiver Regierungsarbeit. In drei beachtlichen, stets weit über der schwarzen Null positiv bilanzierenden Budgets wurden nachhaltige Projekte umgesetzt. Vom Hochwasserschutz den mustergültigen Anstrengungen, Fürstenfeld nachhaltig von zunehmend kostenintensiven fossilen Energieträgern unabhängig zu machen, spricht: Photovoltaikausbau, E-Ladestationen und darüber hinaus, die Geothermie-Bohrung sowie die Errichtung eines Holzvergaserwerkes mit enormer Stromerzeugerleistung. Alles auf Schiene.

Auch im dritten Regierungsjahr 2022 geht es bei der Umsetzung in hohem Tempo voran. Die Außensanierung der Stadthalle, der Augustinerkirche und des Rathauses sowie die Errichtung der öffentlichen WC-Anlage am Augustinerplatz sind fertiggestellt, E-Ladestationen



ÖVP Parteitag: 100 Prozent für Stadtparteiobmann Bürgermeister Franz Jost. LR Mag. Christopher Drexler, nunmehr Landeshauptmann, gratulierte mit Landtagsabgeordneten Mag. Lukas Schnitzer zur Wahl.

sowie das neue Abfallsammelzentrum in Altenmarkt stehen vor Abschluss. Im Sommer gelangen der Ausbau des Motorik-Parks und der City-Parkplatz Feistritzgasse in die finale Bauphase.

Fürstenfeld weist die geringste Leerstandsquote aller Bezirksstädte in der Oststeiermark auf. Mit derzeit rund 8.860 Bewohnerinnen und Bewohnern bleibt die Stadtgemeinde beim Bevölkerungswachstum die Nummer 1 des Bezirks.

Vor diesem Hintergrund erfolgte die Wiederwahl

von Bürgermeister Franz Jost zum ÖVP-Stadtparteiobmann mit einem Zuspruch von 100 Prozent – eine deutliche Bestätigung der bisherigen Regierungsarbeit und klarer Auftrag, bei der dynamische Weiterentwicklung Fürstenfelds nicht locker zu lassen.

Damals noch Landesrat, heute Landeshauptmann, zeigte sich Mag. Christopher Drexler von der politischen Arbeit in der Stadt beeindruckt: „Hier geht es allein um das nachhaltige Wohl der Stadt Fürstenfeld und ihrer Bewohner. Es macht Freude, mitanzusehen, wie intensiv, wie begeistert und konzentriert hier daran gearbeitet wird!“



Die inhaltliche Verantwortung für die oben stehenden Beiträge trägt die ÖVP Fürstenfeld – vertreten durch Bgm. Franz Jost, Grazer Platz 4, 8280 Fürstenfeld

Bei folgenden Beiträgen auf dieser Seite handelt es sich um eine Einschaltung der FPÖ Fürstenfeld

## Sommernachtsfest in der Pfeilburg

Im Herzen der Stadt Fürstenfeld gelegen, bietet die Pfeilburg das atemberaubende Ambiente für das Sommernachtsfest der FPÖ-Stadtpartei und des Steirischen Seniorenrings am **Samstag, 6. August 2020, ab 18 Uhr**. Der Eintritt ist frei. Es erwartet Sie musikalische Unterhaltung von Willy Pichay. Für Gaumenfreuden sorgen steirische Spezialitäten aus der Region, ausgezeichnete Weine in unserer Weinbar und edle Schnäpse von heimischen Produzenten. Natürlich gibt es auch Kaffee, selbstgemachte Mehlspeise und Kuchen. Im Zuge einer spannenden Verlosung



können Sie Ihr Glück versuchen und einen von vielen tollen Preisen mit nach Hause nehmen. Alle sind herzlich eingeladen! Nähere Informationen auf facebook.com/FpoeFuerstenfeld

## Sonnwendfeier 2022

Am 21. Juni feierte die Stadtpartei Fürstenfeld und der Steirische Seniorenring traditionell den längsten Tag und die kürzeste Nacht in der Nibelungen Brauerei der Familie Gruber.

Alljährlich werden in Österreich nach alter Tradition Sonnwendfeuer entzündet. Wenn der längste Tag auf die kürzeste Nacht trifft und das Feuer den Nachthimmel erleuchtet und die Besucher verzaubert, kann der Sommer beginnen. Seit jeher wird der Tag der Sommersonnenwende als mystischer Tag betrachtet. In seiner Ansprache betonte Christian Schandor: „Uns ist der Erhalt

von Werten und Tradition sehr wichtig. Das Entzünden des Sonnwendfeuers



am längsten Tag im Jahr ist ein solcher Brauch, den wir gerne weiterführen.“



Die inhaltliche Verantwortung für die oben stehenden Beiträge trägt die FPÖ Fürstenfeld – vertreten durch DI Christian Schandor, 8280 Fürstenfeld, Telefon 0699/1123 0778

Bei folgenden Beiträgen auf dieser Seite handelt es sich um eine Einschaltung der SPÖ Fürstenfeld

## Mitgliederversammlung der SPÖ

Neuwahl des Vorstandes und des Vorsitzenden der SPÖ Fürstenfeld. In geheimer Wahl erreichte der bisherige Vorsitzende Michael Prantl erneut 100% Zustimmung. Als seine Stellvertreterin wurde Yvonne Medina Sandino gewählt, die auch die neue Obfrau der Kinderfreunde Fürstenfeld ist.

Neben dem Rückblick auf die letzten Jahre stellte der Vorsitzende die soziale Ausrichtung der Partei in den Vordergrund und will mit dem Gemeinderatsteam die Kontrollfunktion in der Gemeinde erfüllen. Be-



Thomas Heim SP Servicebüro, Ehrengewählter Helmut Wagner, Vorsitzender Michael Prantl, Stellvertreterin Yvonne Medina Sandino, Regionalvorsitzender Wolfgang Dolesch (v.l.n.r.).

endet wurde die Mitgliederversammlung mit einer Ehrung langjähriger Genossinnen und Genossen.

## Für eine gesicherte Kinderbetreuung

Kinderbetreuung ist für Eltern der Schlüssel, um Familie und Job unter einen Hut bringen zu können. Gerade Frauen haben oft keine andere Möglichkeit als in Teilzeit zu arbeiten, weil das Kinderbetreuungsangebot nach wie vor auch bei uns nicht ausreichend ist. Die Lösung wäre ein Ausbau leistbarer Angebote und die Verlängerung der Öffnungszeiten in Kindergärten. Auch sollte das die Nachmittagsbetreuung in den Pflichtschulen umfassen. Dafür werden wir uns einsetzen.



## Wie geht es weiter mit den Gemeindewohnungen?

Nachdem die Gemeindewohnungen zuletzt vor rund 20 Jahre saniert wurden zeigen sich bereits deutliche Mängel. In einem Grundsatzbeschluss aller Parteien bei der letzten Gemeinderatssitzung einigte man sich darauf, externe Sachverständige zu beauftragen um die Möglichkeiten und die Kosten einer Sanierung, oder eines etappenweisen Neubaus der Südtirolersiedlung zu prüfen.



Für uns müssen aber auf jeden Fall die Anzahl der Wohnungen erhalten bleiben und die Mieten und Betriebskosten müssen in einem leistbaren Rahmen sein.

Die inhaltliche Verantwortung für die oben stehenden Beiträge trägt die SPÖ Fürstenfeld – vertreten durch Gemeinderat Michael Prantl, Mühlbreitenstraße 62, 8280 Fürstenfeld

Bei folgenden Beiträgen auf dieser Seite handelt es sich um eine Einschaltung der Grünen Fürstenfeld



## Bäume, Grünflächen und Erderhitzung

Dass die Erhitzung der Erde von uns Menschen verursacht wird, ist mittlerweile Allgemeinwissen. Die Klimaveränderung in der Alten Galerie zeigte das in kindgerechter, aber sachlich richtiger Form. Grünflächen sind vor allem im städtischen Bereich ein entscheidender Faktor, die Oberflächentemperatur niedrig zu halten. Versiegelte Flächen – Asphalt, Beton, Steinplatten – heizen sich bei hohen Außentemperaturen extrem auf. Der Unterschied zwischen einer Grünfläche und einer versiegelten kann 20° Celsius und mehr betragen. Wir haben eigene Messungen mit einem Infrarot-Thermometer durchgeführt.

Sind zusätzlich noch Bäume zur Beschattung vorhanden, wird dieser Effekt verstärkt. Außerdem spielen Bäume in der Klimadebatte eine zentrale Rolle: Sie speichern CO<sub>2</sub>, allerdings braucht es ungefähr 80 Bäume, um davon eine Tonne in einem Jahr zu kompensieren. Schließ-

lich gibt ein ausgewachsener Laubbaum täglich 10 – 15 Kilogramm Sauerstoff an die Umgebung ab, das reicht für die Versorgung von 10 – 20 Menschen. Genau der Zusammenhang von Bäumen und Sträuchern ist in Fürstenfeld evident und stößt bei immer mehr BewohnerInnen auf Ablehnung. Das Gegenargument, das jeweils als Abschwächung angeführt wird, lautet: „Wir setzen ohnedies wieder neue Bäume!“ Das ist lobenswert, aber in Zeiten wie diesen eigentlich eine Selbstverständlichkeit. Dies deswegen, da der „Idealzustand“ darin bestehen

würde, keine ausgewachsenen Bäume zu fällen, sondern zusätzlich zu diesen neue zu pflanzen. Wir möchten nur in diesem Zusammenhang daran erinnern, dass vor der Wahl 2020 von der Jungen ÖVP versprochen wurde, 1.000 Bäume zu setzen.

Diese Überlegungen prägen unser Abstimmungsverhalten bei Grundverkäufen der Stadtgemeinde und unsere Protesthaltung bei Baumaßnahmen wie bei der Stadthalle und beim Parkplatz in der Feistritzgasse. Vor allem letzterer hat weitreichende Schlägerungen zur Folge. Wir können vor allem kein Ende dieser Politik erkennen, es werden weitere Flächen geopfert. Die Errichtung von Einfamilienhäusern im Julerital bedeutet für uns Grüne die Übertretung einer „roten Linie“.

Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der Grünen wünschen allen Fürstenfelderinnen und Fürstenfeldern einen erholenden, nicht zu heißen und un-wetterfreien Sommer.



Die inhaltliche Verantwortung für die oben stehenden Beiträge tragen die Grünen Fürstenfeld – vertreten durch Harald Peindl, 8280 Fürstenfeld, Telefon 0699/1199 2274

# Ein „Klimaversum“ für junge Forscher

Die vom Grazer Kindermuseum „Frida&Fred“ im Auftrag des Landes Steiermark konzipierte, interaktive Wanderausstellung „Klimaversum“ war in den letzten drei Schulwochen in der Galerie im Alten Rathaus zu Gast. Die vom „Klimabündnis“ betreute, interaktive Ausstellung für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren bot an spannenden Stationen jungen Klimaforscherinnen und Klimaforschern Wissenswertes über den Einfluss klimatischer Veränderungen weltweit auf alle Lebensbereiche von der Ernährung, der Tier- & Pflanzenwelt bis zur ökologischen Energiegewinnung & Mobilität. Auf Initiative des Umwelt-, Energie- und Lebensraumausschusses der Stadtgemeinde konnte die Schau



Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Altenmarkt mit den Initiatoren und Gästen bei der Eröffnung der Ausstellung „Klimaversum“ in der Galerie im Alten Rathaus.

nach Fürstenfeld geholt werden.

Im Beisein von Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Harald Peindl, Klima- und Ökoenergie-

Modellregion Fürstenfeld-Manager GR Mag. Joachim Friessnig, GR Dr. Franz Timischl, Mag.a Verena Sorger von der Amtsdirektion, Stadtförste-

rin Ing.in Christine Schmidl, Dipl.-Päd. Monika Kaplan, Direktorin der Volksschule Altenmarkt und Mag. Friedrich Hofer vom „Klimabündnis“ eröffnete Mag.a Andrea Gösinger-Wieser, Klimaschutzkoordinatorin des Landes Steiermark, die Ausstellung: „Fürstenfeld hat eine lange Tradition im Klimaschutz und war in den 1990er Jahren eine der ersten Klimabündnis-Gemeinden der Steiermark. Daher freut es mich ganz besonders, dass die Ausstellung in dieser Stadt Station macht!“

Bürgermeister Franz Jost dankte für die wertvolle Initiative, die Kinder zu Umwelt- und Klimaschutz motiviert: „Wir wollen Fürstenfeld auch für nachfolgende Generationen lebenswert erhalten!“

## Ehrenamt steht im Vordergrund

Bezirksstellenleiter Direktor Michael Gruber, BEd, MBA konnte zur Jahreshauptversammlung des Rot Kreuz-Bezirks Fürstenfeld auch den Präsidenten des RK-Landesverbands Mag. Dr. Werner Weinhofer, RK-Landesgeschäftsführer Dir. Mag. Andreas Jaklitsch, Bürgermeister Franz Jost sowie Vertreter der Einsatzorganisationen begrüßen. Bezirksrettungskommandant und Bezirksgeschäftsführer Mag. Martin Reich legte einen eindrucksvollen Tätigkeitsbericht vor. Insgesamt 249 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - 37 hauptberufliche und

212 ehrenamtliche Einsatzkräfte - waren 2021 im Rot Kreuz-Bezirk tätig. Im Rettungs- und Notarztrettungsdienst wurden 28.113 freiwillige Stunden geleistet. Im Zuge von „Essen auf Rädern“ wurden 114.959 Portionen ausgeliefert. Die engagierte KIT-Kriseninterventionseiterin Sonja Krammer wurde zur stellvertretenden Bezirksrettungskommandantin und Rettungsärztin ernannt.

Direktor Michael Gruber, BEd, MBA wurde als Bezirksstellenleiter bestätigt. Eine Stellvertreterfunktion haben MR Dr. Herta Rath, Univ. Doz. Dr. Peter Krippel, Finanz-



Bezirksstellenleiter Dir. Michael Gruber BEd, MBA, Rotes Kreuz Steiermark-Präsident Mag. Dr. Werner Weinhofer, Rettungsärztin Sonja Krammer, Rotes Kreuz Steiermark-Landesgeschäftsführer Dir. Mag. Andreas Jaklitsch (v.l.) bei der Jahreshauptversammlung.

referent Manfred Krenn, Thomas Schwarzenberger und Rot Kreuz-Arzt Dr. Hansjörg Huber inne. Die Grußredner zeigten sich von den Leistungen beeindruckt und gratu-

lierten dem Vorstand zum einstimmigen Wahlergebnis. Der Bezirksstellenleiter dankte Bürgermeister Franz Jost und den Gemeinden für die Unterstützung.



Der Lions Club spendete Hygiene-Bags, die bei der samstäglichen Warenausgabe an die Ukrainerinnen und Ukrainer im Stadtservice Fürstenfeld verteilt wurden.

## Das Hilfsteam ist ein Vierteljahr im Einsatz

Gemeinsam mit einer großen Helferschar versorgt Ukraine-Hilfe-Koordinator Dir. Karl Kaplan eine immer größer werdende Anzahl an in der Stadtgemeinde untergebrachten Ukrainerinnen und Ukrainer, darunter eine Vielzahl an Kindern, seit einem Vierteljahr mit Lebensmitteln, Hilfsgütern für den täglichen Bedarf und Bekleidung. Der besondere Dank von Bürgermeister Franz Jost und Dir. Karl Kaplan gilt in diesem Zusammenhang den Ehrenamtlichen, die sich jeden Samstagvormittag pünktlich im Stadtservice zur Ausgabe

der Waren einfinden. Im Zuge einer samstäglichen Verteilaktion überreichten Vertreterinnen und Vertreter der Lions Clubs Fürstenfeld und Thermenland überreichen jeder Person persönlich ein zusätzliches Hygiene-Bag mit Toilettenartikeln. Finanziert wurde die Aktion vom Lions District-Mitte. Hilfsgüter und haltbare Lebensmittel können im Stadtservice, Fehringstraße 17-19, in der Zeit von 8-14 Uhr abgegeben werden. Nähere Informationen & Koordination: Dir. Karl Kaplan, T: 0664/253 33 82.

## AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



Eröffnung des Traditionsfests im Dorfzentrum von Altenmarkt.

### Voller Herzlichkeit & gut besucht

Ab der Eröffnung zur Mittagszeit mit den Kindergarten- und Volksschulkindern lockte das Altenmarkter Herzerlfest mit einem prall gefüllten Festprogramm hunderte Besucherinnen und Besucher an. Ortsvorsteher Finanzstadtrat Christian Sommerbauer sorgte mit den Vereinen für die mustergültige Organisation und Durchführung der geselligen Veranstaltung im Dorfzentrum.



Gastgeber mit Ortsvorsteher Dieter Siegl und KR Gregor Sommer.

### Feine Schnitzel wurden serviert

Der Sparverein Übersbach mit Obmann Ferdinand Spörk lud zum traditionellen Schnitzelessen. Eine große Gästeschar genoss Speis und Trank beim bodenständigen Fest, das einmal mehr den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft zutage brachte. Ortsvorsteher Gemeinderat Dieter Siegl und Kulturreferent Gregor Sommer gratulieren dem Sparverein-Team zum guten Gelingen.



Manfred Hohensinner bei seiner Audienz bei Papst Franziskus.

### Blumensamen für Papst in Rom

Frutur-Firmenchef Manfred Hohensinner überreichte bei einer Audienz bei Papst Franziskus im Vatikan ein Säckchen steirischer Blumensamen und säte eine „BioBienenApfel“-Wiese für die österreichische Botschaft beim Heiligen Stuhl in Rom. Im Fokus des ökologisch wertvollen Frutura-Projekts, an dem auch die Stadtgemeinde beteiligt ist, stehen Nachhaltigkeit und Artenvielfalt.



Erstmals wurden die edlen Siegerweine in der Stadthalle gekürt.

### 100 beste Weine der Region

In der Stadthalle fand die Preisverleihung der „100 besten Weine der Region“ statt. Veranstalter war der Weinbauverein Fürstenfeld. Beim Event mit edlen Weinen und Kulinarik konnte Obmann Stefan Tauchmann seitens der Stadtgemeinde auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeisterin Dlin Sabine Siegel und Stadtmarketing-Geschäftsführerin Barbara Wagner begrüßen.



Zum Blickfang wurde dieses handgefertigte Wohnmobil aus Holz.

### Erster Kunsthandwerkmarkt

Auf Einladung des Stadtmarketings mit Geschäftsführerin Barbara Wagner und Obmann Markus Jahn machte ein dreitägiger Kunsthandwerkmarkt mit einer breiten und hochwertigen Auswahl auf dem Hauptplatz Station. Beim Besuch des feinen Markts begrüßte auch Bürgermeister Franz Jost die beiden Koordinatoren Daniela Eder und Heinz Gebetsroither aus Niederösterreich.



Die Musiker freuten sich über einen Besuch von BGM Franz Jost.

### Ein facettenreiches Ensemble

Acht Musiker aus fünf Musikkapellen haben sich zur „Thermenland Böhmisches“ zusammengefunden und bilden einen beachtlichen Klangkörper. Ihre bevorzugte Musikrichtung gilt der Egerländer-, Böhmisches- aber auch der traditionellen Blasmusik. Bei einem Besuch im Probenlokal in der Fürstenfelder Mühlgasse genoss auch Bürgermeister Franz Jost das eine oder andere Ständchen.



BGM Franz Jost und KR Gregor Sommer mit Chor in der Markthalle.

### Flohmarkt des Gesangsvereins

Kurzerhand wurde vom Gesangsverein Übersbach mit Obfrau Sabine Strobl die Halle des örtlichen AWZ in einen gut sortierten Flohmarkt mit Utensilien zum Schnäppchenpreis umfunktioniert. Mit Bürgermeister Franz Jost gratulierte auch Kulturreferent Gemeinderat Gregor Sommer dem ehrenamtlichen Team des Gesangsvereins für die perfekte Organisation der Veranstaltung.



Gemeinsam mit den Winzern wurde die Veranstaltung eröffnet.

### Hauptplatz war Buschenschank

Gemeinsam mit dem Stadtmarketing-Duo Barbara Wagner und Markus Jahn eröffnete Bürgermeister Franz Jost das 15. Fürstenfelder Weinkulinarium. Sieben Qualitätswinzer aus der Region kredenzen ihre besten „Tröpfer!“ auf dem Fürstenfelder Hauptplatz. Für die musikalische Begleitung sorgen „Six Gin“, und die „Burgauer Tanzmusi“ mit den „Rattenberger Lausbuam“-Schuhplattlern.



Die Preisträger der Harmonika-Staatsmeisterschaften wurden beim Konzert geehrt.

## Konzert zum Jahresschluss

Musikschuldirektor Mag. Alfred Reiter konnte beim Musikschulkonzert in der Stadthalle auch Bürgermeister Franz Jost und Kulturreferent Gregor Sommer begrüßen, die eine besondere Ehrung vornahmen. Bürgermeister und Kulturreferent zeichneten die vier Harmonikaschüler und eine Schülerin der Klasse Mag.a Angelika Senkl

für ihre Top-Platzierungen bei den Staatsmeisterschaften des Harmonika-Verbands Österreich. Preisträger waren Vincent Holzer, Florian Maurer, Maximilian Rabel und Valentina Pflanzl. Nico Senkl gewann auf der Steirischen Harmonika den Vizestaatsmeistertitel. Höhepunkt des Abends war eine Musicalvorführung.

# MGV ist stolze 101 Jahre und kein bisschen leise

1921 als Männergesangsverein Altenmarkt gegründet, durften im ausgezeichneten Gesangsensemble auf hohem musikalischen Niveau ab 1951 auch Frauen ihre Singstimme erheben. Seit damals wird der Gesangsverein als gemischter Chor geführt.

Nun holte der MGV seine „Jahrhundertfeier“ mit einem großen Festkonzert unter der Leitung von Chorleiterin Irmgard Urschler im Weingut Schloss Thaller nach. Nach Sektempfang und Andacht konnte Obmann Ferdinand Schlager im Eichenfasskeller auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeisterin Dlin Sabine Siegel, Vizebürgermeister Harald Peindl und den Altenmarkter Ortsvorsteher Finanzstadtrat Christian Sommerbauer willkommen heißen. Unter den rund 400 Konzertbesuchern befanden sich ebenso Bezirksbauernkammerobmann Herbert Lebitsch sowie David



Die Sängerinnen und Sänger des MGV Altenmarkt mit ihren Ehrengästen beim großen Jubiläumskonzert im Weingut Schloss Thaller.

Teubl, Regionsobmann des Chorverbands Steiermark. Durch das Programm führte Volksschuldirktorin i. R. Herta Bendekovits, die anekdotenhaft die lange Geschichte des Altenmarkter Chors Revue passieren ließ.

Im ersten Teil widmete sich der erstklassige gesangliche Vortrag, für den es im Auditorium immer wieder großen Zwischenapplaus gab, dem traditionellen Liedgut. Nach der Pause ging es mit moder-

nen Stücken, bei denen auch der MGV Jugendchor mitwirkte, weiter. Instrumental wurde das Konzert von Stefan Wedam (Gitarre) und Thomas Held (Keyboard) begleitet.

Als wichtiges Altenmarkter Kulturgut bezeichnete Ortsvorsteher Finanzstadtrat Christian Sommerbauer den Gesangsverein: „Die große Begeisterung schwingt bei allen Auftritten mit, ist spürbar und hörbar. Der MGV ist auch noch nach über einem Jahrhun-

dert ein Herzstück Altenmarkts!“

Bürgermeister Franz Jost hob den Stellenwert der Chorarbeit des MGV hervor: Durch das gemeinsame Singen ist eine Gemeinschaft herangewachsen, die dem Wandel der Zeiten zu widerstehen vermochte. Ich danke seitens der Stadtgemeinde jedem Chormitglied für den persönlichen Einsatz und gratuliere sehr herzlich – genau genommen – zu mittlerweile 101 Jahren“!

## Neuer Kapellmeister & Ehrenkapellmeister in der Stadtkapelle

Unter dem Titel „Alles wird gut!“ unterhielt die Stadtkapelle Fürstenfeld ihre Fans beim stimmungsvollen Frühjahrskonzert mit Moderation von Georg Pferschy in der Stadthalle. Obfrau Theresa Matzer verkündete gleich zu Beginn des Reigens den Wechsel in der musikalischen Leitung des großartigen Blasmusikorchesters. Musikschuldirektor Mag. Alfred Reiter, 35 Jahre als

ideenreicher Kapellmeister und ehemaliger Bezirkskapellmeister am Dirigentenpult, hatte bereits bei der Jahreshauptversammlung seinen Taktstock an den jungen Übersbacher Trompeter Thomas Pfingstl übergeben und wurde einstimmig zum Ehrenkapellmeister ernannt. Der neue wie talentierte Kapellmeister wurde nun erstmals beim großen Konzertereignis der breiten Öffentlichkeit präsentiert.

Den Melodien lauschten auch Vizebürgermeisterin DI<sup>in</sup> Sabine Siegel, Stadtrat DI Christian Schandor, Kulturreferent Gregor Sommer, die Gemeinderäte Roland Gogg und Walter Eder-Halbedl sowie Blasmusikbezirk-Ehrenobmann Ing. Karl Hackl und Blasmusik-Ehrenkapellmeister Sepp Maier. Gekommen war auch Mag. Dr. Rainer Schabereiter, Bundesmedienreferent des Österreichi-

schen Blasmusikverbands, der eine hohe Auszeichnung für Mag. Alfred Reiter mitbrachte. Gemeinsam mit Vizebürgermeisterin DI<sup>in</sup> Sabine Siegel zeichnete er den leidenschaftlichen Musiker mit dem Verdienstkreuz in Gold aus. In seiner Laudatio würdigte Stadtkapelle-Musikkollege Michael Arnold die weitreichenden Leistungen von Musikschuldirektor Mag. Alfred Reiter in vier Jahrzehnten.

Frühjahrskonzert der Stadtkapelle: Michael Arnold, Sepp Maier, SR DI Christian Schandor, KR Gregor Sommer, VIZEBGM DI<sup>in</sup> Sabine Siegel, Mag. Alfred Reiter, Theresa Matzer, Thomas Pfingstl, Mag. Dr. Rainer Schabereiter und Ing. Karl Hackl (v.l.).

## AUS DEM KULTURLEBEN



Heidi und Prof. Mag. Johann Murg luden zum Jubiläumskonzert.

### 45 Jahre Orchester "Morino"

Mit dem "Akkordeonorchester Morino" gründete Prof. Mag. Johann Murg 1977 ein musikalisches Fürstenfelder Aushängeschild. Das 45-Jahr-Jubiläum wurde mit einem fulminanten Konzert in der Stadthalle gefeiert. Zum Jubiläum gratulierten auch Bürgermeister Franz Jost, Kulturreferent Gregor Sommer, Gemeinderat Roland Gogg und Musikschuldirektor Mag. Alfred Reiter sehr herzlich.



GR Markus Jahn mit dem Künstler-Sextett bei der Vernissage.

### Entgrenzungen junger Künste

Zur ersten Ausstellung 2022 unter dem Titel "Entgrenzungen" begrüßte Gemeinderat Markus Jahn seitens des Kulturreferats das Künstlersextett „prozess.kollektiv“ in der Galerie im Alten Rathaus. Josephine Teresa Grafl, Cyril Tyrone Hübscher, Johanna Lea Lassnig, Jeremias Nikolaus Lindner, Raphael Riegler und Vale Zimmermann bewiesen großes Talent mit ihrer multimedialen Werkschau.



Die Ausführenden mit KR Gregor Sommer und Mag. Alfred Reiter.

### Gitarrenklang im Grabher-Haus

Initiiert von Petra Polácková, BA, war das italienische „New EnArmonia Guitar Ensemble“ zu einem Gemeinschaftskonzert mit Solisten der Fürstenfelder Musikschule im Grabher-Haus zu Gast. Zu hören waren unter anderen Nummern von Queen, Lalo Schifrin, Beatles oder Danny Elfman. Das hochklassige Konzert des jungen Ensembles wurde vom Kulturreferat der Stadt unterstützt.



Versteigert wurde auch ein Kunstwerk von Prof. Hans Fronius.

### 17.150 Euro bei 2. Kunstauktion

Zum Erfolg wurde die von Stadtrat DI Christian Schandor und Kulturreferent Gregor Sommer federführend organisierte zweite Fürstenfelder Kunstauktion. Das Interesse an den 30 Werken aus dem Stadtarchiv, die im Pfeilburghof unter den Hammer kamen, war groß. Der Erlös von 17.150 Euro fließt, wie der Betrag von über 10.000 Euro im Vorjahr, in die Renovierung der Augustiner Kirche.



Hörgenus in der Stadtpfarrkirche beim Lions-Benefizkonzert.

### Ein einzigartiges Klangerlebnis

Der Lions Club Fürstenfeld mit Präsident Direktor Michael Gruber, BEd, MBA lud in die Stadtpfarrkirche zur Aufführung der „Johannespassion“ von J. S. Bach mit der "Capella Leopoldina" und der Domkantorei Graz unter Domkantor Prof. Josef M. Doeller. Der Erlös des Konzerts, dem auch Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeisterin Dlin Sabine Siegel beiwohnten, floss in Ukraine-Hilfsprojekte.



Cornelia Habermeier-Grafl, Katharina Tiwald, Kerstin Monschein.

### Von Nobelpreisträgerin begleitet

Büchereileiterin Cornelia Habermeier-Grafl begrüßte Schriftstellerin Katharina Tiwald zur Lesung aus ihrem Roman "Mit Elfriede durch die Hölle" vor einem literaturaffinen Publikum in der Stadtbücherei. Als Ich-Erzählerin wird sie von Literaturnobelpreisträgerin Elfriede Jelinek durch den Flughafen Wien Schwechat geführt, der sich als Hölle für die "Sünder von heute" entpuppt.



Das Künstlertrio mit KR Gregor Sommer und BGM Franz Jost.

### Dreifaches Hoch auf die Malerei

Mit über 100 Kunstinteressierten wurde die sehenswerte Ausstellung des Künstlertrios Hildegard Sammer, Waltraud Trummer und Johann Belfin unter dem Titel "Malerei hoch 3" in der Galerie im Alten Rathaus eröffnet. Kulturreferent Gregor Sommer hieß mit Bürgermeister Franz Jost zahlreiche Vertreter der Stadt willkommen. Valentina Pflanzl umrahmte die Vernissage musikalisch.



BGM Franz Jost, das Ehepaar Auferbauer und Dr. Rudolf Buchner.

### Bergtouren & Wandererlebnisse

Buchhändler Dr. Rudolf Buchner lud in einer Kooperation mit dem Alpenverein Fürstenfeld zum Bildervortrag "Wandererlebnisse in der Steiermark" mit dem Bergsteiger- und Autorenehepaar Luise und Günter Auferbauer in das Grabher-Haus. Dazu konnte er in der interessierten Besucherschar auch Bürgermeister Franz Jost sowie Alpenvereinsobmann Ing. Friedrich Veitsberger begrüßen.

# Mit den Athleten steht Fürstenfeld am Podest

Fürstenfelds sportliche Erfolge wurden bei einer Sportlerehrung in der Stadthalle gewürdigt. Im Sportjahr 2021 erklommen insgesamt 169 Sportlerinnen und Sportler aus elf Vereinen bei Europa-, Bundes- und Landesmeisterschaften in Einzel und Mannschaftswettbewerben das Podest.

Die Fürstenfelder Medaillengewinner und herausragenden Leistungsträger: Basketball LOPOCA Panthers Fürstenfeld, Eisschützen ESV Raiba Altenmarkt, Eisschützen ESV Hartl-Übersbach, Thermengolfclub Fürstenfeld-Bad Loipersdorf, Bodybuilding mit Maria-Andreea Osvat, Leichtath-

letik mit Christa Triebel, der Hundesportverein, der Karateclub, die Orientierungsläufer, der Schachklub, Airteam und Sportfliegerclub, der Triathlonverein dertriathlon.com und der FSK. Zu den erfolgreichsten Vereinen zählten der Orientierungslauf-Club und der Karateclub Fürstenfeld.

Gemeinsam mit Bürgermeister Franz Jost, Sportausschussobmann Finanzstadtrat Christian Sommerbauer, Vizebürgermeisterin DIn Sabine Siegel, Vizebürgermeister Harald Peindl sowie den Gemeinderätinnen Mag. Helga Kogelnik und Simone Großschädl wurden die Athleten und Athletinnen ausgezeichnet.

Sportausschussobmann Christian Sommerbauer gratulierte den Athleten und dankte Trainern und Funktionären: „Wir danken euch für euren Einsatz und sind stolz

auf eure Leistungen. Seitens der Stadt und des Sportausschusses werden wir unsere Sportvereine, die vorbildliche Jugendarbeit leisten, weiterhin tatkräftig unterstützen. Sport ist in Fürstenfeld Leistungs- und Wertschöpfungsfaktor zugleich!“

Bürgermeister Franz Jost betonte, dass mit den Top-Sportlern auch Fürstenfeld national und international auf dem Podest steht: „Eure Erfolge sind Zeichen der aktiven Sportvereinslandschaft und Zeichen der hohen Motivation. Ich gratuliere zu den Top-Platzierungen und bedanke mich bei allen Vereinsfunktionären unserer insgesamt rund 45 Sportvereine!“

Mit nahezu 200.000 Euro unterstützte die Stadtgemeinde Fürstenfeld gemeinsam mit den Stadtwerken die Fürstenfelder Sportvereine im Jahr 2021.



Die Orientierungslauf-Sektion zählte auch 2021 zu den erfolgreichsten Vereinen Fürstenfelds.

## Fürstenfelder Raubkatzen sind ab sofort wieder erstklassig!

Die LOPOCA Panthers Fürstenfeld sind hochverdienter Meister 2021/22 nach einer Top-Saison in der 2. Basketball-Bundesliga und spielen nach dem Erhalt der Lizenz ab Herbst in der Basketball-Bundesliga. Die Mannschaft unter Headcoach Pit Stahl holte in einem wahren Basketballkrimi im letzten Spiel mit dem 58:55 gegen die Blackbirds Güssing/Jennersdorf im Aktivpark Güssing und dem 2:1 in der Best of three-Serie den Titel! Erster Gratulant der Panthers

in der Güssinger Sporthalle war Bürgermeister Franz Jost, der gemeinsam mit Trainer Pit Stahl, Manager Erich Feiertag, Co-Trainer Flavio Priulla und den Spielern in Jubel ausbrach: „Ich gratuliere zu diesem phantastischen Endspiel und ich gratuliere zum Titel! Die Sportstadt Fürstenfeld hat wieder einen Basketballmeister und ist nach dem Aufstieg in die Basketball-Superliga erstklassig. Darauf bin ich ganz besonders stolz!“



BGM Franz Jost gratulierte den Fürstenfeld Panthers zum Meistertitel und zum Aufstieg.



Das Team des Karateclubs Fürstenfeld mit Obmann Dir. Gerhard Jedliczka, seinen Vögängern und Ehrengästen beim großen Jubiläumfest im Hof der Pfeilburg.

## Karateka sind seit 50 Jahren auf der Matte erfolgreich

Bei einem gemütlichen Fest mit Gästen aus mehreren Bundesländern feierte der Karateclub Fürstenfeld sein 50-Jahr-Jubiläum im Hof der Pfeilburg. Dir. Gerhard Jedliczka, Vereinsobmann, Cheftrainer, 1. Vizepräsident des Österreichischen Karatebunds und selbst einer der international erfolgreichsten Karatekämpfer des Vereins, konnte dazu eine Reihe an Ehrengästen begrüßen. Seiner Einladung waren unter anderem Georg Rußbacher - Präsident des Österreichischen Karatebunds, Johann Hörzer - Vizepräsident des Dachverbands ASVÖ Steiermark sowie Karate Landes- und Bundesfunktionäre, ehemalige Obmänner und Vereinsmitglieder gefolgt. Herzlich willkommen hieß Dir. Gerhard Jedliczka auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeisterin DIn Sabine Siegel, Vizebürger-

meister Harald Peindl, Finanzstadtrat Christian Sommerbauer, Gemeinderätin Mag. Helga Kogelnik und Gemeinderat Michael Prantl.

Unisono verwiesen die Grußredner auf das exzellente Engagement von Dir. Gerhard Jedliczkas, Obmann seit 1997. Es sei ihm gelungen, Fürstenfeld als Karatehochburg zu etablieren und für Zulauf aus ganz Österreich und darüber hinaus zu sorgen. Seitens des ASVÖ wurde er von Vizepräsident Johann Hörzer mit einer Urkunde ausgezeichnet. Bürgermeister Franz Jost brachte eine Sonderförderung von 1.000 Euro mit: „Karate verbindet. 50 Jahre lang wurde der Karateclub Fürstenfeld von Persönlichkeiten mit Liebe zum Karateclub und zum Karatesport geprägt. Fürstenfeld kann von diesem vorbildlichen Verein nur profitieren!“

## AUS DEM SPORTLEBEN



Siegerehrung des U17-B-Bewerbs bei den Landesmeisterschaften.

### Tischtennis-Ass aus Fürstenfeld

Der ATUS Fürstenfeld unter Obmann Mag. Werner Voves richtete an zwei Tagen perfekt organisierte Tischtennis-Landesmeisterschaften des U13- und U17-Nachwuchses in der Stadthalle aus. Im U17-B-Bewerb gab es mit Robin Roch einen Sieger aus Fürstenfeld. Bürgermeister Franz Jost nahm gemeinsam mit Thomas Wilding, Vizepräsident des Landesverbands, die Siegerehrungen vor.



Landes-Kegelmeisterschaften auf der JUFA-Turnierkegelbahn.

### Landeselite kegelte im JUFA

Der SKK Fürstenfeld war Gastgeber der Steirischen Landesmeisterschaften der Allgemeinen Klasse auf der JUFA-Turnierkegelbahn. Obmann Hermann Klingner konnte neben Kegelsportlern aus der gesamten Steiermark auch Andreas Guttman, Präsident des Kegelsportverbands, Bürgermeister Franz Jost und Finanzstadtrat Christian Sommerbauer bei den Finalspielen begrüßen.



Vorstand des Speltenbacher Tennisvereins mit Stadtvertretung.

### Tennisanlage in Schuss gebracht

Bei der Versammlung des Tennisvereins Speltenbach stellte Obmann Stefan Schmaldienst den Mitgliedern im Beisein von Vizebürgermeisterin DIn Sabine Siegel und Ortsvorsteher Finanzstadtrat Christian Sommerbauer die Vorhaben auf der in Eigenregie bestens gepflegten Anlage vor. Bereits vor Saisonstart wurde der Platz saniert, heuer stehen noch Modernisierungen im Clubhaus an.



Stocksportler Maximilian Moser mit zwei stolzen Gratulanten.

### Junger Meister im Stocksport

Die Altenmarkter Stocksport-Nachwuchshoffnung Maximilian Moser errang mit dem Team Austria in Südtirol bei den U16-Europameisterschaften den dritten Platz in der Mannschaftswertung. Bereits zuvor kürte er sich im U16-Bewerb mit einer Weite von 128,99 Meter, zum Österreichischen Meister in der Weite. Bronze ging an Sebastian Sommerbauer, Rang 4 an Matthias Mittendrein.



Meisterfeier für die FSK-Frauen nach dem Titelgewinn 2021/22.

### Meistertitel im ersten Liga-Jahr

Auf Anhieb schafften die FSK-Frauen in der ersten Saison den Titelgewinn in der Oberliga Südost. Die Damen mit Sektionschef Walter Planer, Trainer Harald Bacher und der sportlichen Leiterin Nina Hütter reüssierten mit 48 Punkten und einem Torverhältnis von 148:6. Bei der Meisterfeier jubelten FSK-Obmann Bürgermeister Franz Jost und die große FSK-Familie mit der souveränen Meisterelf.



Auch drei Damenteam mischten beim Straßenturnier kräftig mit.

### Ein Straßenturnier in Übersbach

Am Vortag vor "Johanni" veranstaltete der ESV Hartl/Übersbach mit Obmann Ortsvorsteher Dieter Siegl ein Straßenturnier, an dem elf Teams teilnahmen. Unter die Zuschauer mischten sich auch Bürgermeister Franz Jost und Kulturreferent Gregor Sommer. Schließlich ging der Sieg an den Tennisverein Übersbach vor dem Team ISS Übersbach und der Mannschaft "Feuerwehr I".



Siegerehrung bei den OL-Staatsmeisterschaften in Oberlamn.

### Meisterlich über Stock und Stein

In Übersbach/Unterlamn fanden, durchgeführt vom OL Fürstenfeld, Orientierungslauf-Staatsmeisterschaften und Altersklassen-Meisterschaften statt. Obmann Mag. Joachim Friessnig, Bürgermeister Franz Jost, Ortsvorsteher Dieter Siegel und Kulturreferent Gregor Sommer gratulierten der Staffeln Elias Monsberger/Thomas Maier/Oliver Schnepf zum Sieg bei den "Herren 15 - 18".



Ein Gläschen in Ehren für Doppelweltmeisterin Lisa-Marie Stampfl.

### Weltweite Königin in der Weite

Lisa-Marie Stampfl vom ESV Hartl-Übersbach ging als Favoritin an den Start und holte sich bei den Stocksport-Weltmeisterschaften in Ritten in der Weitenjagd zwei Weltmeistertitel im Damen-Einzel und mit dem Damen-Nationalteam. Bei ihrer Rückkehr bereiteten ihr die Stadtgemeinde, der Stocksportverein und ganz Übersbach einen gebührenden Empfang auf der Stocksportanlage.

AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



BGM Franz Jost, Leiterin Monika Uhl, FSR Christian Sommerbauer.

Fest im Kindergarten Altenmarkt

Im Montessori-Kindergarten Altenmarkt wurde zum Fest im Garten für die Familien geladen. Auch Bürgermeister Franz Jost, der dem engagierten Kindergartenteam mit Leiterin Monika Uhl dankte und ein Präsent überreichte, sowie Ortsvorsteher Finanzstadtrat Christian Sommerbauer verfolgten die beherzten Darbietungen der Kinder.



Die Kinder der Volksschule Altenmarkt beim Schulabschlussfest.

Bremer Stadtmusikanten im Hof

Beim Schulabschlussfest der Volksschule Altenmarkt konnte Direktorin Dipl.-Päd.in Monika Kaplan mit den Familien auch Bürgermeister Franz Jost, Ortsvorsteher FSR Christian Sommerbauer und BG/BRG-Direktor MMag. Martin Steiner begrüßen. Die Volksschulkinder begeisterten mit Darbietungen aus den "Bremer Stadtmusikanten".



BGM Franz Jost gratulierte Franziska Kogelmann zum Jubiläum.

Seit 25 Jahren maßgeschneidert

Ihr 25jähriges Bestehen feierte die Fürstenfelder Schneiderei und Werbestickerei Kogelmann in der Bismarckstraße 1. Der Meisterbetrieb bietet ein Universum an textilen Dienstleistungen inklusive sämtliches Nähzubehör für Handarbeit, Hobby und Schule. Bürgermeister Franz Jost gratulierte Franziska Kogelmann zum Jubiläum sehr herzlich.



Auf dem Kirchenplatz wurde nach der Messe zum Fest geladen.

Feier ganz im Zeichen des Herrn

Die Fürstenfelder Pfarrbevölkerung feierte ihr Pfarrfest. Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer und Pfarrgemeinderatsvorsitzende Tamara Windisch-Röhler konnten schon zur Messfeier Bürgermeister Franz Jost mit Vizebürgermeisterin DIin Sabine Siegel, Vizebürgermeister Harald Peindl und Stadtrat DI Christian Schandor willkommen heißen.



Weit angereicherter Besuch für BGM Franz Jost und Ing. Adolf Maier.

Gäste aus Mödling im Rathaus

Die Holztechnik HTL Mödling besuchte im Rahmen einer Exkursion die Rudersdorfer Fensterproduktion Katzbeck und die Großwilfersdorfer Fertighäuserproduktion Haas. Bei einer Zwischenstation in der Thermenhauptstadt stand auch ein Empfang bei Bürgermeister Franz Jost im Fürstenfelder Rathaus auf dem Programm.



Neuer Wanderpokal von BGM Franz Jost für Übersbachs "Allstars".

19. Kleinfeldturnier der Allstars

Beim 19. Kleinfeldturnier der Allstars Übersbach mit Obmann Ferdinand Strobl liefen sieben Teams ein. Auch Bürgermeister Franz Jost, Finanzstadtrat Christian Sommerbauer, Ortsvorsteher Dieter Siegl, Kulturreferent Gregor Sommer und GR Thomas Garber mischten sich unter die Zuschauer. Den Sieg trug die Mannschaft "Aschwinkl" davon.



Auf der Multisportanlage in Übersbach herrschte Feierlaune.

Elternverein war der Gastgeber

Der Elternverein der zweiklassigen Volksschule Übersbach mit 35 Kindern lud zum Schulfest. Schulleiterin Dipl. Päd.in Petra Wagner und Elternvereinsobmann Ing. Manfred Lukas begrüßten dazu Eltern und Angehörige. Unter den Gästen waren auch Bürgermeister Franz Jost, Ortsvorsteher Dieter Siegl und Kulturreferent Gregor Sommer.



Der Festreigen startete mit den Vorführungen der vier Jahrgänge.

Festliches unter Friedensmotto

In der Volksschule Fürstenfeld richtete der Elternverein mit Obmann Mirko Hultsch ein feines Fest aus. Die Darbietungen der Schulkinder standen unter dem Friedensmotto und beeindruckten musikalisch und choreografisch. Volksschuldirektorin OSR Dipl.-Päd.in Martina Strobl, BE konnte auch Bürgermeister Franz Jost begrüßen.

Riesiger Andrang beim Fetzenmarkt Die Frühjahrs-Fetzenmarktwoche der Stadtfeuerwehr war bestens besucht, der Reinerlös wird für die Ausrüstung aufgewendet. Vor dem offiziellen Start konnten sich - unterstützt von Kamerad Peter Roch - ukrainischen Familien kostenfrei benötigte Waren aussuchen.

Kommando startet ins 12. Jahr

Bei der 154. Wehrversammlung der Stadtfeuerwehr Fürstenfeld hieß Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Gerald Derkitsch mit Bereichskommandant-Stellvertreter BR Gerhard Engelschall, ABI Karl Kaplan, Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Harald Peindl und Stadtrat DI Christian Schandor auch zahlreiche Gemeinderäte und eine Reihe weiterer Ehrengäste willkommen. Aktuell zählt die Stadtfeuerwehr 159 Mitglieder, 107 Florianis sind im Aktivstand. Insgesamt wurden von der Stadtfeuerwehr Fürstenfeld 11.277 ehrenamtliche Stunden bei Einsätzen, Übungen und anderen Aktivitäten geleistet. Im Zuge der anschließenden Wahlversammlung wurden Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Gerald Derkitsch als Kommandant und OBI Roland Kracher als Stellvertreter einstimmig für die neue Periode wieder gewählt. Das bewährte Kommando startete damit bereits in sein 12. Jahr.



ABI Dir. Karl Kaplan, BGM Franz Jost, OBR Gerald Derkitsch, OBI Roland Kracher und BR Gerhard Engelschall (v.l.) bei der Wehrversammlung.



Das Kommando der Wehr Stadtbergen mit den Ehrengästen.

Die Neuwahl fiel einstimmig aus

Die Wehr Stadtbergen hielt ihre 93. Wehrversammlung mit Neuwahl ab. Kommandant HBI Markus Jahn und Stellvertreterin OBI Iris Mader wurden einstimmig wiedergewählt. Kommandant HBI Markus Jahn konnte im Rüsthaus zahlreiche Kameraden sowie Bürgermeister Franz Jost, Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Gerald Derkitsch, ABI d. S. Karl Lederer und Abschnittskommandant ABI Karl Kaplan begrüßen. Im Zuge seines Tätigkeitsberichts konnte HBI Markus Jahn nicht nur über Einsätze und Aktivitäten berichten, sondern auch, dass ein Großteil der Wehrmitglieder im Aktivdienst mit den neuen, in blau gehaltenen Einsatzuniformen ausgestattet wird.



Erste Wehrversammlung des Jahres bei der Altenmarkter Wehr.

Zuständigkeit wird ausgeweitet

HBI Peter Bernhuber wurde bei der 142. Wehrversammlung als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Altenmarkt bestätigt, als neuer Stellvertreter steht im OFM Mike Seiler, der OBI Birgit Gutmeier nachfolgt, zur Seite. Die Wehr leistete 2021 bei 355 Aktivitäten insgesamt 5.662 Stunden. Unter den Gästen im Rüsthaus waren auch neben den Kameradinnen und Kameraden Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Gerald Derkitsch und Bürgermeister Franz Jost. Die Wehr ist zudem mit dem S7-Baustellenbereich befasst, derzeit werden bereits Vorbereitungen auf Einsätze auf der künftigen S 7 mit speziellen Ausbildungen für Tunnel- und Schnellstraßeneinsätze getroffen.



Gratulationen für das wiedergewählte Kommando in Speltenbach.

Der ganze Stolz ist das Rüsthaus

Im Rüsthaus Speltenbach begrüßte Kommandant HBI Alois Urschler bei der 90. Wehrversammlung auch Bürgermeister Franz Jost, den Altenmarkter Ortsvorsteher Finanzstadtrat Christian Sommerbauer und ABI Direktor Karl Kaplan. Bei der von Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Gerald Derkitsch geleiteten Neuwahl wurden Kommandant HBI Alois Urschler und Stellvertreter OBI Georg Urschler bestätigt. Der Kommandant zeigte sich stolz auf die vielen Eigenleistungen bei der Generalsanierung des Feuerwehrhauses, die von der Stadtgemeinde unterstützt wurde. Sieben Kameraden wurden für ihre Leistungen im Zuge des Hochwassereinsatzes 2020 ausgezeichnet.



Glückwünsche zum eindrucksvollen einstimmigen Wahlergebnis.

Kommando bleibt an der Spitze

Bei der Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Übersbach wurden unter der Leitung von Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Gerald Derkitsch Neuwahlen durchgeführt. Kommandant ABI Gerald Freitag und Stellvertreter OBI Harald Nowak wurden eindrucksvoll in ihren verantwortungsvollen Ämtern bestätigt. Neben einer Vielzahl an Kameraden konnte ABI Gerald Freitag bei der Versammlung in der Mehrzweckhalle auch Ortsvorsteher Dieter Siegl und Ehrenbrandrat Arthur Schuchlenz begrüßen. Der Wehr Übersbach gehören insgesamt 87 Einsatzkräfte an, erfreulich ist der hohe Jugendanteil mit 12 Jungflorianis. 2021 wurden 4.000 freiwillige Stunden geleistet.



Die größten Hits von Michael Jackson bringen "Jackson 11" als Headliner des Straßenfests 2022 am Samstag, 27. August, auf die Bühne.

# Augustini-Festtage mit dem großen Straßenfest für alle!

Die Geschichte der Fürstener Augustini-Festtage reicht bis in das 14. Jahrhundert zurück. Damals pilgerten Wallfahrer zu Ehren des Heiligen Augustinus, am 28. August zur Augustiner Klosterkirche. Rundum wurde ein Zwiebelmarkt mit Jahrmarkt-Treiben abgehalten. Das Konzept für das Festereignis rund um die Augustiner Kirche beinhaltet alljährlich Elemente dieser alten Tradition und vereint Kunst & Kultur, Unterhaltung & Fest sowie Profanes & Sakrales.

In diesem Jahr laden Stadtgemeinde und Kulturreferat von 18. bis 28. August zum Festival mit einer Programmfülle aus den unterschiedlichsten Genres, für jeden Gusto sowie für Alt & Jung.

Den Auftakt macht die Vernissage zur Augustiniausstellung "Zauberhafte Mikro-Monster" von Josef Geiger am Donnerstag, 18.

August, um 19 Uhr in der Galerie im Alten Rathaus.

Amadeus Awards-Abbräumer "Josh." setzt mit "Live 2022." am Freitag, 9. August, auf dem Augustinerplatz - supportet von der jungen Gruppe "Six Gin" und Chris Steger - zu Höhenflügen beim Publikum an. Einlass ist um 18.30 Uhr. Am Samstag, 20. August, gehört die Augustinerplatzbühne Simone Kopmajer & Viktor Gernot mit "Jazz on a Summer's Day".

Die Orgel der Augustiner Kirche erklingt am Dienstag, um 19 Uhr beim Konzert auf der restaurierten Mitterreither-Orgel. Am Mittwoch, 24. August, liest Bestsellerautorin Claudia Rossbacher aus "Steirerwahn" um 19 Uhr in der Buchhandlung Buchner. Am Donnerstag, 25. August, findet um 19 Uhr ein Schweigemarsch vom Augustinerplatz zum Hauptplatz mit Friedensgebet statt.

Beim Straßenfest bei freiem Eintritt unter dem Motto "Das große Fest für alle!" am Samstag, 27. August, ab 11 Uhr werden Augustinerplatz, der Wallgraben mit einem Kinderprogramm, und erstmals das Areal rund um das Rathaus bespielt. Das Weindörfli mit Buschenschank wird im Parkplatzbereich vor dem Rathausort situiert, entlang der Straße zur Post bieten Kunsthandwerker ihre Waren feil. "Thermenland Böhmisches" und Erich Frei treten im Weindörfli auf, auf der Hauptbühne sind "Die Lafnitztaler", "Sun D.N.A.", "The Earls" und die "Huaföhra" zu hören. Am Abend schmettern "Jackson 11" auf der Hauptbühne die Megahits von Michael Jackson. Den Abschluss bilden am Sonntag, 28. August, die große Orchestermesse in der Augustiner Kirche und ein Frühschoppen der Stadtkapelle.



Die Gruppe "Huaföhra" begeistert mit Austropop von Reinhard Fendrich, Georg Danzer und Wolfgang Ambros - verpackt in ihren einzigartigen wie originellen „Foutzhowl-Groove“.



Josef Geiger gewährt in der Ausstellung Einblick in ein faszinierendes Mikro-Universum.

# Fürstenfeld Kalender

VERANSTALTUNGENSTIPPS & INFOS FÜR FÜRSTENFELD | ALTENMARKT | ÜBERSBACH



Augustini-Straßenfest am Samstag, 27. August

HIGHLIGHTS VON JULI-SEPTEMBER 2022

19.08.: Josh. Live 2022. Augustinerplatz, 18.30 Uhr

27.08.: Augustini Straßenfest, 11-24 Uhr

Mehr Termine finden Sie auf der letzten Seite dieser Ausgabe!

## Ausstellung präsentiert zauberhafte Monster

Das Kulturreferat lädt am Donnerstag, 18. August, um 19 Uhr zur Eröffnung der Augustiniausstellung „Zauberhafte Mikro-Monster“ von Sepp Geiger in der Galerie im Alten Rathaus, Bismarckstraße 8. Die Werkschau kann bis Sonntag, 4. September, bei freiem Eintritt besichtigt werden. Öffnungszeiten: DI - SA: jeweils 10 - 12 Uhr und 18 - 20 Uhr, SO: 16 - 20 Uhr.

## Sommerlicher Jazz mit Kopmajer & Gernot

Am Samstag, 20. August, um 19 Uhr gastieren Simone Kopmajer & Viktor Gernot mit ihrem Programm „Jazz on a Summer's Day“ auf der großen Bühne am Augustinerplatz. Besucher erwarten berührende Duette wie „Baby It's cold outside“ und Eigenkompositionen, eingebettet in Arrangements mit dem "radio.string quartet". Karten für den Konzertabend sind bei allen Ö-Ticket-Verkaufstellen erhältlich.

## Große Orchestermesse und ein Frühschoppen

Traditioneller und würdevoller Ausklang der Augustini-Festtage ist auch heuer die von Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer zelebrierte, große Orchestermesse am Sonntag, 28. August, mit Beginn um 10 Uhr in der Augustinerkirche. Im Anschluss an die Festmesse unterhält die Stadtkapelle Fürstenfeld mit einem zünftigen Frühschoppen bei bester Bewirtung auf dem Augustinerplatz.

**\* KULTURSOMMER22**

**PLATZKONZERTE**

JEDEN SAMSTAG VON 10 BIS 12 UHR am Hauptplatz

**16.07.** Musikverein Söchau  
**23.07.** Zettl & Friends  
**30.07.** Thermenland Böhmisches  
**06.08.** Sterzgöttergatten

Alle Platzkonzerte finden bei **Freiem Eintritt** statt! Änderungen vorbehalten. Veranstaltungen des Kulturreferats der Stadtgemeinde Fürstenfeld. Infos unter [www.fuerstenfeld-kalender.at](http://www.fuerstenfeld-kalender.at)

Unterstützt von: **DAS SONNREICH** THERMENHOTEL LOIPERSDORF

**FÜRSTENFELD bauernmarkt**

**FÜRSTENFELDER HAUPTPLATZ**

MITTWOCH VON 15:00 - 18:00 UHR  
 SAMSTAG VON 08:00 - 12:00 UHR

*Da bin i her, do kauf i ein.*

**\* KULTURSOMMER22**

**Georg Schurl Pferschy & die Beisl Band**

„Lebensweisheiten - Ernst und heiter“

**29.07. 19<sup>30</sup> Uhr**

**Pfeilburghof**

Eintritt: VK 7,- / AK 10,- / Jugend: 5,- Euro. Tickets erhältlich bei der Gästeinformation in der Hauptstraße 2a. Bei Schlechtwetter im Grabberhaus. Eine Veranstaltung des Kulturreferats der Stadtgemeinde Fürstenfeld.

[www.fuerstenfeld-kalender.at](http://www.fuerstenfeld-kalender.at)

**DAS SONNREICH** THERMENHOTEL LOIPERSDORF

# Fürstenfeld Kalender

## VERANSTALTUNGEN IN FÜRSTENFELD | ALTENMARKT | ÜBERSBACH

# 07.-09.2022



16 SA | 16. JULI

**Platzkonzert** – mit dem Musikverein Söchau, Hauptplatz Fürstenfeld, 10-12 Uhr.

**1. Fürstenfelder Bierbrauerfest** – Verkostung, Verkauf & Ausschank von Craft Biere, Pfeilburghof, 11-21 Uhr.

21 DO | 21. JULI

**Langer Einkaufsdonnerstag** – 2. Langer Einkaufsdonnerstag in der Fürstenfelder Innenstadt, 18-24 Uhr. Geschäfte bis 21 Uhr geöffnet, Straßenkünstler, Livemusik bis 23 Uhr.

22 FR | 22. JULI

**Konzert mit Klaus Ambrosch, Ismael Barrios und Raskalnikov**, Pfeilburghof, Klostersgasse, 19.30 Uhr (bei Schlechtwetter im Grabherhaus).

23 SA | 23. JULI

**Platzkonzert mit Zettl & Friends** – Hauptplatz Fürstenfeld, 10-12 Uhr.

**Woche Sommerkino** – „Louis und seine ausserirdischen Kohlköpfe“, Komödie (1981). Pfeilburghof, Klostersgasse, Filmbeginn 21 Uhr.

28 DO | 28. JULI

**Langer Einkaufsdonnerstag** – 3. Langer Einkaufsdonnerstag in der Fürstenfelder Innenstadt, 18-24 Uhr. Geschäfte bis 21 Uhr geöffnet, Straßenkünstler, Livemusik bis 23 Uhr.

29 FR | 29. JULI

**Konzert – Georg Schurl Pferschy & die Beisband:** „Lebensweisheiten – Ernst und heiter“, Pfeilburghof, Klostersgasse, 19.30 Uhr (bei Schlechtwetter im Grabherhaus).

30 SA | 30. JULI

**Platzkonzert mit der Thermenland Böhmisches** – Hauptplatz Fürstenfeld, 10-12 Uhr.

04 DO | 04. AUGUST

**Langer Einkaufsdonnerstag** – 4. Langer Einkaufsdonnerstag in der Fürstenfelder Innenstadt, 18-24 Uhr. Geschäfte bis 21 Uhr geöffnet, Straßenkünstler, Livemusik bis 23 Uhr.

06 SA | 06. AUGUST

**Platzkonzert mit den Sterzgöttergatten** – Hauptplatz Fürstenfeld, 10-12 Uhr.

11 DO | 11. AUGUST

**Langer Einkaufsdonnerstag** – 5. Langer Einkaufsdonnerstag in der Fürstenfelder Innenstadt, 18-24 Uhr. Geschäfte bis 21 Uhr geöffnet, Straßenkünstler, Livemusik bis 23 Uhr.

**Vernissage mit Sepp Geiger** – „Zauberhafte Mikro Monster“, Galerie im Alten Rathaus, Bismarckstraße, 19 Uhr. Bis 4. September, Di. bis Sa. 10 bis 12 und 18 bis 20 Uhr, So. 16 bis 20 Uhr.

19 FR | 19. AUGUST

**Konzert: JOSH. Live 2022** – Support: Chris Steger/Six Gin. Augustinerplatz, 19 Uhr. Karten bei allen Ö-Ticket Verkaufsstellen und im Gästeservice Fürstenfeld, Hauptstraße 2a

20 SA | 20. AUGUST

**Simone Kopmajer und Viktor Gernot** – „Jazz on a Summer's Day“, Konzert am Augustinerplatz, 19 Uhr.

23 DI | 23. AUGUST

**Steirisches Orgelwunder(n)** – Eine Frühlingsreise ins grüne Herz Österreichs, Augustinerkirche, 19 Uhr.

25 DO | 25. AUGUST

**Schweigemarsch und Friedensgebet** – Treffpunkt: Augustinerplatz, 19.30 Uhr.

27 SA | 27. AUGUST

**Augustini-Straßenfest** – Augustinerplatz, 11-24 Uhr.

**26. oststeirisches Kreuzerschupfen** – Tennisanlage Speltenbach, 10-23 Uhr.

03 SA | 03. SEPTEMBER

**Straßenoutlet** – Shopping- und Rabatt-Vergnügen unter freiem Himmel! Hauptstraße Fürstenfeld, 9-13 Uhr.

04 SO | 04. SEPTEMBER

**10. Intersport Brunnenlauf** – Halbmarathon, 10 km Lauf, 5 km Lauf, Jugend-, Kinder- u. Knirpselauf, Nordic Walking. Hauptplatz Fürstenfeld, 9-14 Uhr.

17 SA | 17. SEPTEMBER

**Kürbisfest** – Hauptplatz Fürstenfeld, 10-18 Uhr.

24 SA | 24. SEPTEMBER

**Biofest** – Hauptplatz Fürstenfeld, ab 10 Uhr.

## Trilogie aus Kürbis, Bio & Bock im Herbst

Drei Traditionsfeste auf dem Hauptplatz vergolden den Fürstenfelder Herbst. Am Samstag, 17. September, geht das 25. Fürstenfelder Kürbisfest über die Bühne. Gastgebergemeinde der Jubiläumsauf-

gabe ist die Stadtgemeinde. Eine Woche später am 24. September wird es kulinarisch "bio" und regional beim feinen Bio-Fest. Zünftig und steirisch-bayrisch wird es am 1. Oktober beim Bockbieranstich des FSK.

## Regelmäßige Termine

### JEDEN MONTAG

**Hl. Messe**, Augustinerhof, 10 Uhr • **Körperbewusstseinsstraining**: Sanftes Bewegen mit Aufmerksamkeit für Männer & Frauen, Kindergarten Altenmarkt, 19-20.30 Uhr. Infos: Mag. Marika Sannegger, 0699/19529928 • **Mutter-Kind-Tanzen** (1-4 Jahre), 9 Uhr; Ballett-Fun (4-5 Jahre), 14 Uhr; Ballett-Fun (6-7 Jahre), 15 Uhr; Ballett-Fun (3-jährige), 16 Uhr. Klassisches Ballett, Vorbereitung, 17 Uhr; Dance-Mix (ab 8 Jahre), 18 Uhr; Orientalischer Tanz, 19 Uhr; Flamenco, 20 Uhr. Jüfa, Burgenlandstraße 15. Infos: www.tanz-ff.at, 0660/450775 • **Turnverein Fürstenfeld**: Kraftkammer, Stadthalle, 18-19.30 Uhr. - Turner, Stadthalle, Saal 2, 18.30-20.30 Uhr. - Turnerinnen, Stadthalle, Saal 1, 19.30-20.30 Uhr. - Basketball UHUs, HTL Blücherstraße, 19.00-21.30 Uhr. - Badminton, Stadthalle, Saal 3, 18.30-20.30 Uhr. • **HIIT**: High Intensiv Intervall Training. „Stark“ ist das neue „Schlank“. Verbrenne in 36 Minuten intensivem Workout mehr - als in 1 Stunde laufen! 19.30 Uhr im Tanzraum Fürstenfeld. Anmeldung unter: 0660/6877227 • **Gymnastik für Jeden** mit Anna Pfingstl. Mehrzweckhalle Übersbach, Übersbach 154, 18.30-19.45 Uhr. Infos: 0387/2548 • **Jiu Jitsu Kampfsport**, Bewegung, Selbstverteidigung: Schnuppertraining jederzeit möglich, Volksschule Parkstraße, 20 Uhr. Kontakt: 0664/3242800, www.jiujitsu-fuerstenfeld.at • **Schwangereinschwimmen**, 18-18.55 Uhr, Thermo Loipersdorf (Grottenbecken). Anmeldung unter www.ekiz-fuerstenfeld.at, info@ekiz-fuerstenfeld.at, 0660/7914855. Info: Renate Mildner 0699/17226358 • **Tanzraum Fürstenfeld**: Volkstanz (6-10 Jahre), u. Märchentanz (3-6 Jahre), 14-14.55 Uhr. Klassisches Ballett – Vorbereitung u. Ballett-Fun (4-6 Jahre), 15-15.55 Uhr. Klassisches Ballett – Vorbereitung u. Musikwunderland (3-6 Jahre), 16-16.55 Uhr. Klassisches Ballett u. Ballett-Fun (4-6 Jahre), 17-17.55 Uhr. Bauchtanz, 18-18.55 Uhr. Alle Kurse ab 11.09.2017. Dr.-A.-Heinrich-Straße 4, Fürstenfeld, 0660/4507755, www.tanz-ff.at • **H.O.T. Kindertraining** – Sport, Selbstbewusstsein & Werte für's Leben! Übungen aus dem Kung Fu, Basketball, Fußball. Grabher-Haus Fürstenfeld, 15-16 Uhr (4-7 Jahre), 17-18 Uhr (8-14 Jahre). Probestring jederzeit möglich. Kontakt: Renate Pfingstl 0680/33 58 975, hot.fuerstenfeld@gmail.com.

### JEDEN DIENSTAG

**Kath. Messe**, Stadtpfarrkirche, 8 Uhr • **Gratiskostprobe Shiatsu**, Gesundheitszentrum Jahnstraße, ab 18.30 Uhr • **Tischfußball**, gratis in der GRUAM, ab 20 Uhr • **Bridge spielen**, Übersbach 143, 17-21 Uhr. Infos: Bridge Club Thermenland, 0664/2399946 • **Tanzraum Fürstenfeld**: Musikwunderland (3-6 Jahre), 14-14.55 Uhr. Hip-Hop (bis 9 Jahre) u. Ballett-Fun (4-6 Jahre), 15-15.55 Uhr. Klassisches Ballett – Vorbereitung u. Ballett-Fun (4-6 Jahre), 16-16.55 Uhr. Dance-Mix (ab 9 Jahre) u. Kreativer Kindertanz (3-6 Jahre), 17-17.55 Uhr. Klassisches Ballett, 18-18.55 Uhr. Burlesque (Erwachsene), 19-19.55 Uhr. Zumba (Erwachsene), 20-20.55 Uhr. Dr.-A.-Heinrich-Straße 4, Fürstenfeld, 0660/4507755, www.tanz-ff.at • **Familienberatung Fürstenfeld**, kostenlose Beratung, 17-19 Uhr. WIKI-Kinderbetreuungs GmbH, Felberweg 4, 8280 Fürstenfeld, 0676/5777024, familienberatung.fuerstenfeld@wki.at • **DANCE AUSTRIA/ Tanzschule**: KidsDance, 3-6 Jahre, 14.30-15.30 Uhr, Kindergarten Übersbach (immer parallel zum Schulbetrieb). Infos: www.dance-austria.at oder 0699/19084382 • **Yoga für Einsteiger** mit Adelheid Novak-Krenn, Volksschule Altenmarkt, 17.30-19 Uhr (1.10. bis 17.12.2019). Infos: Adelheid Novak-Krenn, 0676/5105402 • **H.O.T. Familienzentrum** – Sport & Selbstbewusstsein, Anti-Mobbing Training, Werte für's Leben. Blücherstraße, Turnsaal, 16-17 Uhr, Kinder (5-14 Jahre); 18-19.30 Uhr „Kung Fu“ (jedes Alter); 19.45-20.30 Uhr Fitness. Kontakt-Tel: 0680/3358975, hot.fuerstenfeld@gmail.com.

### JEDEN 2. DIENSTAG IM MONAT

**Baby-Shiatsu** – beim Baby-Shiatsu wird am leicht bekleideten Körper auf bestimmten Energiebahnen (Meridiane) mit sanften Druck gearbeitet. Eltern-Kind-Zentrum Fürstenfeld im Jüfa Hotel, Burgenlandstraße, 9 Uhr. Terminvereinbarung: Hebamme Anita Lanser, 0660/3954201.

### JEDEN MITTWOCH

**Frauen- und Mädchenberatung**, psychosoziale Beratung, 8-12 Uhr, AMS, Kommandegasse 8, T. 03332/62862. Terminvereinbarung notwendig • **Tanz mit!**, Schillerplatz-Turnsaal, 18 Uhr • **Familienberatung**, kostenlos & anonym, Klostersgasse 6, 9-11 Uhr. T. 0664/401 9884 • **Kid's Day** für Jugendliche von 10-14 Jahren, JÜZ-Jugendzentrum, Schillerplatz 1, Untergeschoss NMS, 13.30-17.30 Uhr • **Kreativer Kindertanz** (3-6 Jahre), 14-15 Uhr; Kreativer Tanz für Groß & Klein, 15-16 Uhr; Märchenwerkstatt, 16-17 Uhr. Grabher-Haus, Übersbachgasse 13. Info: www.bellydance.at. T. 0650/5455166 • „6 nach 6“ Abendlob, Stadtpfarrkirche, 18.06 Uhr • **DANCE AUSTRIA/Tanzschule im Grabher-Haus**: KidsDance, 3-6 Jahre, 14-14.45 Uhr; HipHop Kids, 6-10 Jahre, 15-15.45 Uhr; HipHop Juniors, 10-14 Jahre, 15.40-16.30 Uhr; HipHop Juniors, 13-18 Jahre, 16.40-17.25 Uhr (immer parallel zum Schulbetrieb). DanceFIT/HipHop Adults auf Anfrage. Infos: www.dance-austria.at oder 0699/19084382 • **Tanzraum Fürstenfeld**: Modern/Contemporary (ab 8 Jahre) & Ballett-Fun (4-6 Jahre), 14-14.55 Uhr. Klassisches Ballett – Vorbereitung & Märchentanz (3-6 Jahre), 15-15.55 Uhr. Modern/Contemporary (ab 8 Jahre) & Ballett-Fun (4-6 Jahre), 16-16.55 Uhr. Breakdance (ab 10 Jahre) & Ballett-Fun (4-6 Jahre), 17-17.55 Uhr. Akrobatik (ab 8 Jahre), 18-18.55 Uhr. Zumba (Erw.), 19-19.55 Uhr. Orientalischer Tanz – Inklusionskurs, 20-20.55 Uhr. Alle Kurse ab September 2018. Dr.-A.-Heinrich-Straße 4, T. 0660/4507755, www.tanz-ff.at • **Turnverein**: Seniorenturnen, HTL Blücherstraße, 17-18 Uhr. - Geräteturnen, 18-19.30 Uhr. - Volleyball Damen/Herrn für Fortgeschrittene, 19.30-21.30 Uhr • **Schwangereinschwimmen**, 9-9.55 Uhr. Kleinkindschwimmen (1,5-2 Jahre), 10.15-11 Uhr. Kleinkindschwimmen (2-3 Jahre), 11.15-12 Uhr. Kleinkindschwimmen (4-6 Jahre), 16.30-17.15 Uhr. Grottenbecken Thermo Loipersdorf, Info: T. 0699/17226358 • **Jiu Jitsu Kampfsport**, Bewegung, Selbstverteidigung: Schnupper-

training jederzeit, VS Parkstraße, 20 Uhr. Kontakt: T. 0664/3242800, www.jiujitsu-fuerstenfeld.at.

### JEDEN 1. MITTWOCH IM MONAT

**Evang. Nachmittags**, Evang. Pfarrhaus, Schillerstraße, 15 Uhr (außer Juli und August).

### JEDEN LETZTEN MITTWOCH IM MONAT

**Frauen- und Mädchenberatung**, juristische Beratung, 12.30-15.30 Uhr, im AMS Fürstenfeld, Kommandegasse 8, 03332/62862. Terminvereinbarung notwendig.

### JEDEN DONNERSTAG

**Kegeln** mit dem Pensionistenverband OG FF, ATW Sportverein, 14 Uhr • **Breakdance & Hip-Hop** ab 11 Jahre, 18-18.45 Uhr; HipHop ab 16 Jahre, 17.15-18 Uhr. Turnsaal der VS Parkstraße. Kontakt und Anmeldung: 0676/3433272, www.meine-tanzschule.at • **Kath. Messe**, Landeskrankenhaus, 17.30 Uhr • **Dart spielen** - gratis, Gruam, ab 20 Uhr • **Turnverein Fürstenfeld**: Eltern-Kind-Turnen bis 3,5 Jahre, Stadthalle, Saal 3, 16-17 Uhr. - Bewegung & Sport für Kinder 3,5-6 Jahre, Stadthalle, Saal 2, 16-17 Uhr. - Bewegung & Sport für Kinder 7-10 Jahre, Stadthalle, Saal 1, 16-17 Uhr • **Tanzraum Fürstenfeld**: Zumba (4-6 Jahre), 14-14.55 Uhr. Hip-Hop (bis 9 Jahre) u. Musikwunderland (3-6 Jahre), 15-15.55 Uhr. Hip-Hop (bis 9 Jahre) u. Ballett-Fun (4-6 Jahre), 16-16.55 Uhr. Wide Jungs (bis 10 Jahre) u. Ballett-Fun (4-6 Jahre), 17-17.55 Uhr. Zumba (Erwachsene), 18-18.55 Uhr. Dr.-A.-Heinrich-Straße 4, Fürstenfeld, 0660/4507755, www.tanz-ff.at

### JEDEN 1. DONNERSTAG IM MONAT

**Handarbeitsstammtisch** der Wurzelwerkerinnen, Rüsthaus Altenmarkt, 1.Stock, 19 Uhr.

### JEDEN 3. DONNERSTAG IM MONAT

**Gartenstammtisch** der Wurzelwerkerinnen, Rüsthaus Altenmarkt, 1.Stock, 19 Uhr.

### JEDEN FREITAG

**Thermenresort Loipersdorf**, Badespaß bis 23 Uhr • **Kostenloses Erstgespräch** – Mediation – Trennung/Scheidung nur nach Terminvereinbarung unter 0676/728 69 60, Sonja Vytisk, eingetragene Mediatorin, Infos unter: www.konfliktregelung.eu • **Kath. Messe**, Stadtpfarrkirche, 8 Uhr • **Papillon Pilates**, Schillerplatz 2, 18 Uhr. Infos: pilates.vasar@gmail.com • **Turnverein Fürstenfeld**: Basketball für Kinder 6-12 Jahre, HTL Blücherstraße, 15-17 Uhr. - Basketball für Kinder 6-12 Jahre, HS Blücherstraße, 15-17 Uhr mit Tina Schott und Christine Roch - Badminton, Jüfa Turnsaal 1, 18-20 Uhr • **Tanzraum Fürstenfeld**: Hip-Hop (bis 9 Jahre), 14-14.55 Uhr. Hip-Hop (ab 10 Jahre) u. Ballett-Fun (4-6 Jahre), 15-15.55 Uhr. Klassisches Ballett – Vorbereitung u. Märchentanz (3-6 Jahre), 15-15.55 Uhr. Klassisches Ballett – Vorbereitung u. Zumba (4-6 Jahre), 17-17.55 Uhr. Klassisches Ballett (ab 12 Jahre), 19-19.55 Uhr. Zumba (Erwachsene), 20-20.55 Uhr. Dr.-A.-Heinrich-Straße 4, Fürstenfeld, 0660/4507755, www.tanz-ff.at • **H.O.T. Familienzentrum** – Sport, Selbstbewusstsein & Werte für's Leben! Übungen aus dem Kung Fu, Basketball, Fußball für 5-14-jährige. Blücherstraße, Turnsaal, 15-16 Uhr. Probestring jederzeit möglich. Kontakt: Renate Pfingstl 0680/33 58 975, hot.fuerstenfeld@gmail.com • **Flexible, stundenweise Kinderbetreuung**, Indoorspielplatz Regenbogenwelt, Bahnhofstraße 5, Fürstenfeld, 15-18 Uhr. Kontakt: 0676/9556644 • **Kangatraining Outdoor und On Wheel** – immer Freitag um 9.30 Uhr. Treffpunkt beim Freibadparkplatz! Sport mit Baby in der Trage oder im KINDERWAGEN! Ab 8-12 Wochen nach der Geburt möglich - Gynäkologischer CheckUp muss in Ordnung sein. Anmeldung unter 0660/5681799 oder www.kangatraining.info. Ganzkörperworkout mit Baby in der Trage oder mit Kinderwagen (Ausdauer, leichte Tanzchoreografien, Beckenboden Kräftigung für Arme und Beine), DAS postpartale Training aus Österreich! Kostenlos Schnupperstunde. 5er Block € 55,00, 10er Block € 100,00, Einzelstunde € 15,00. Tragen können ausgeborgt werden. Geschwisterkinder sind willkommen (bitte Buddyboard oder ähnliches verwenden, wir gehen auch zügig spazieren).

### JEDEN 1. FREITAG IM MONAT

**Thermenresort Loipersdorf**, Mondscheinschwimmen, Thermenbad und Saunadorf bis 1 Uhr.

### JEDEN SAMSTAG

**Hl. Messe** od. Wort-Gottesdienstfeier, Stadtpfarrkirche, 19 Uhr (Ankündigungen beachten) • **Tanzkurse im Volkshaus**, um fit für Hochzeit, Fest, Ball oder Disco zu werden. Info: www.meine-tanzschule.at oder 0676/3433272 • **Flexible, stundenweise Kinderbetreuung**, Indoorspielplatz Regenbogenwelt, Bahnhofstraße 5, Fürstenfeld, 10-13 Uhr. Kontakt: 0676/9556644.

### JEDEN SONNTAG

**Kath. Messe**, Stadtpfarrkirche, 10 Uhr • **Evang. Gottesdienst**, Heilandskirche, 10.15 Uhr (außer am 2. So des Monats).

### JEDEN 1. SONNTAG IM MONAT

**All in One-Geburtsvorbereitungskurs** für Paare von 9-18.30 Uhr. Vorbereitung auf die Geburt mit Angelika Rodler, Bewegte Schwangerschaft und Geburt mit Nina Miriam Hermann, Hebammenkurs mit Romana Eder-Kohl (Bonding, Wochenbett, Stillen). Ort: EKIZ Fürstenfeld im Jüfa Hotel, Burgenlandstr.15. Kurskosten: 120 Euro pro Paar. Anmeldung unter www.ekiz-fuerstenfeld.at, info@ekiz-fuerstenfeld.at, 0660/7914855. Info Nina Miriam Hermann, 0699/11500051.

### JEDEN 3. SONNTAG IM MONAT

**Familiengottesdienst**, Kindergottesdienst u. Kirchenkaffee, Evang. Heilandskirche, 10 Uhr.

## Über 50 Events im Fürstenfelder Sommer 2022

Der Sommer in Fürstenfeld nimmt Fahrt auf - nicht nur an Temperaturen sondern auch und vor allem in der Veranstaltung- und Festkultur. Über 50 Veranstaltungen - von klein bis "mega", von gemütlich bis rasant, von kulturell bis lukullisch - sorgen für ein genussvolles Leben im Ambiente dieser schönen Stadt und seiner gepflegten Ortsteile.

Federführend initiiert, organisiert und durchgeführt wird der Event- und Festreigen vom Stadtmarketing mit Geschäftsführerin Barbara Wagner und Obmann

Markus Jahn sowie vom Kulturreferat mit Kulturreferent Gregor Sommer, der von Büchereileiterin Cornelia Habermeier-Grafl tatkräftig unterstützt wird.

Auch Bürgermeister Franz Jost freut sich über einen Sommer voll blühenden Lebens mit tausenden Gästen in der Stadt: "Fürstenfeld hat viel zu bieten - die feine Mischung macht es aus! Nicht nur Besucher kommen gerne zu uns, sondern auch bekannte Künstler - das macht mich stolz. Mein großer Dank gilt dem Stadtmarketing und dem Kulturreferat!



Stadtmarketing-Obmann Markus Jahn, Cornelia Habermeier-Grafl, BGM Franz Jost, Stadtmarketing-GfIn Barbara Wagner und Kulturreferent Gregor Sommer stellen für Fürstenfeld ein Sommerprogramm auf die Beine, das in der Region und darüber hinaus einzigartig ist.

## Drei Bierbrauer laden am 16. Juli zum Fest

Am Samstag, 16. Juli, findet ab 11 Uhr im Hof der Pfeilburg das 1. Fürstenfelder Bierbrauerfest statt. Die drei "Brauer" Eders Bio-Bier, Fürstenbräu und Nibelungengold laden zu Verkostung und bieten ihre Craft Biere auch zum Verkauf an. Mit Musik und Kulinarik wird das Braufest abgerundet. Der Eintritt ist frei.

## Nach Augustini folgt ein cooler September

Schnäppchenjäger aufgepasst: Am Samstag, 3. September, findet in der Fürstenfelder Hauptstraße von 9 bis 13 Uhr ein Straßenoutlet mit Abverkauf toller Markenartikel statt. Am Sonntag, 4. September geht es im Laufschrift rund um Fürstenfelds Brunnen beim 10. Intersport Brunnenlauf von 9

bis 14 Uhr. Infos & Anmeldung: www.brunnenlauf.com Kabarettist Christof Spörk ist am Freitag, 23. September, "Dahaam" im Grabher-Haus. Pixner-Projekt kommt am Freitag, 30. September, um 19.30 Uhr mit der "Tour 2022" in die Stadthalle. Karten für beide Events: www.oeticket.com

## Unterhaltsames Kino unter freiem Himmel

Auf Initiative des Stadtmarketing Fürstenfeld macht das WOCHE-Sommerkino am Samstag, 23. Juli, in der idyllischen Pfeilburghof-Kulisse Station. Gezeigt wird der Louis de Funès-Klassiker und Lachschlager "Louis und seine Außerirdischen". Die Filmvorführung beginnt um 21 Uhr, der Eintritt ist frei.

Wir wünschen allen Bewohnerinnen und Bewohnern einen schönen Sommer!

Ihre Stadtgemeinde Fürstenfeld mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern!

Der Veranstaltungskalender der Stadtgemeinde Fürstenfeld entsteht mit freundlicher Unterstützung von:



www.fuerstenfeld-kalender.at